

Handel  
neue  
sich  
moerische  
Handel mit  
der Arbeit  
ortmaer  
a.  
rennung  
Qualitaet  
einfaen  
erfor. 13  
Gauß  
zu befaen  
ender  
der Horet  
bruch und  
für die  
Gauß mit  
Gauß  
um 7.00  
Dachau  
für die  
der Horet  
bruch und  
für die  
Gauß mit  
Gauß  
um 7.00  
Dachau  
für die  
der Horet  
bruch und  
für die  
Gauß mit  
Gauß  
um 7.00  
Dachau

# Deutsches Volk Kulturzeitung

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier  
175. Jahrgang Nr. 269 Schriftl. Verlag u. Druckerei Merseburg, Salfer-  
str. 4, Fernr. 2101 u. 2102. Druckabgabe: Tages-  
blatt am 10. bis 12. Uhr, Sonntagsblatt bei  
dem Anspich auf Lieferung ober. Kreisblatt.  
Merseburg, Sonnabend Sonntag, den 16. November 1935  
Monat. Besahndung 1.25 RM, und 0.25 RM  
Zustellgebühr, durch die Post 2.20 RM, ohne Zu-  
stehungsgebühr. - Anzeigenpreis pro Zeile für  
8-10 Zeilen: 2.00 RM, 4 u. 5 Zeilen 1.50 RM  
Einzelpreis 10 Pf.

## Notizen zum Tage

Der deutsche Kulturgenosse Das kulturelle Leben des deut-  
schen Volkes hat durch den  
Nationalsozialismus ein völlig  
neues Gepräge erhalten, das sich grundlegend  
von der Vergangenheit abhebt. Während  
früher mit dem Begriff Kultur sehr zum  
Schaden der gesamten deutschen Nation nur  
die Kultur der oberen Schichten gemeint  
war, so ist heute in einer Entwicklung, die zwar  
unter dem Einfluß eines politischen Willens  
steht, doch gleichzeitig auch den auf dem Ge-  
biet der Kultur wirkenden positiven einfluss-  
reichen Kräfte freie Bewegung gegeben hat.  
Freiheit bedeutet aber auch Einordnung, und  
diese Einordnung ist durch den kulturpoliti-  
schen Apparat herbeigeführt worden, der in der  
Nationalsozialistischen Kulturpolitik ein  
Mit dem Aufbau des Kulturgenossens haben alle  
geistig schaffenden Kräfte eine verantwort-  
liche Spitze erhalten, die von ihnen selbst  
getragen und gebildet ist, also für sie keinen  
Fremdbefehl darstellt, erst recht kein Gebot,  
das mit dem Willen und Einwirkung arbeitet.  
Gerade den Jüngling hat Dr. Goebbels in  
einer Rede vor der Kulturkammer abgelehnt.  
Und mit Recht. Denn Kultur ist Leben, und  
Leben läßt sich nie einmal nicht in harter  
Formen pressen. Aber man kann dem Leben  
Ziel und Inhalt geben. Und hier ist es  
wieder der Nationalsozialismus, der mit dem  
Kulturgenossen eine Arbeitsgemeinschaft ge-  
schaffen hat, die die auf sie gesetzten Hoffnungen  
erfüllen bezweckt ist.

Der Sieg Die Wahlen zum ersten An-  
sah. Der Reichskulturkammer hat durch den  
Nationalsozialismus ein völlig  
neues Gepräge erhalten, das sich grundlegend  
von der Vergangenheit abhebt. Während  
früher mit dem Begriff Kultur sehr zum  
Schaden der gesamten deutschen Nation nur  
die Kultur der oberen Schichten gemeint  
war, so ist heute in einer Entwicklung, die zwar  
unter dem Einfluß eines politischen Willens  
steht, doch gleichzeitig auch den auf dem Ge-  
biet der Kultur wirkenden positiven einfluss-  
reichen Kräfte freie Bewegung gegeben hat.  
Freiheit bedeutet aber auch Einordnung, und  
diese Einordnung ist durch den kulturpoliti-  
schen Apparat herbeigeführt worden, der in der  
Nationalsozialistischen Kulturpolitik ein  
Mit dem Aufbau des Kulturgenossens haben alle  
geistig schaffenden Kräfte eine verantwort-  
liche Spitze erhalten, die von ihnen selbst  
getragen und gebildet ist, also für sie keinen  
Fremdbefehl darstellt, erst recht kein Gebot,  
das mit dem Willen und Einwirkung arbeitet.  
Gerade den Jüngling hat Dr. Goebbels in  
einer Rede vor der Kulturkammer abgelehnt.  
Und mit Recht. Denn Kultur ist Leben, und  
Leben läßt sich nie einmal nicht in harter  
Formen pressen. Aber man kann dem Leben  
Ziel und Inhalt geben. Und hier ist es  
wieder der Nationalsozialismus, der mit dem  
Kulturgenossen eine Arbeitsgemeinschaft ge-  
schaffen hat, die die auf sie gesetzten Hoffnungen  
erfüllen bezweckt ist.

Der Reichskulturkammer hat durch den  
Nationalsozialismus ein völlig  
neues Gepräge erhalten, das sich grundlegend  
von der Vergangenheit abhebt. Während  
früher mit dem Begriff Kultur sehr zum  
Schaden der gesamten deutschen Nation nur  
die Kultur der oberen Schichten gemeint  
war, so ist heute in einer Entwicklung, die zwar  
unter dem Einfluß eines politischen Willens  
steht, doch gleichzeitig auch den auf dem Ge-  
biet der Kultur wirkenden positiven einfluss-  
reichen Kräfte freie Bewegung gegeben hat.  
Freiheit bedeutet aber auch Einordnung, und  
diese Einordnung ist durch den kulturpoliti-  
schen Apparat herbeigeführt worden, der in der  
Nationalsozialistischen Kulturpolitik ein  
Mit dem Aufbau des Kulturgenossens haben alle  
geistig schaffenden Kräfte eine verantwort-  
liche Spitze erhalten, die von ihnen selbst  
getragen und gebildet ist, also für sie keinen  
Fremdbefehl darstellt, erst recht kein Gebot,  
das mit dem Willen und Einwirkung arbeitet.  
Gerade den Jüngling hat Dr. Goebbels in  
einer Rede vor der Kulturkammer abgelehnt.  
Und mit Recht. Denn Kultur ist Leben, und  
Leben läßt sich nie einmal nicht in harter  
Formen pressen. Aber man kann dem Leben  
Ziel und Inhalt geben. Und hier ist es  
wieder der Nationalsozialismus, der mit dem  
Kulturgenossen eine Arbeitsgemeinschaft ge-  
schaffen hat, die die auf sie gesetzten Hoffnungen  
erfüllen bezweckt ist.

## Negus sendet Kas Seyum Verstärkung

Bormarsch der Italiener auf Antalo / Einstündiges Luftbombardement der Umgegend  
Funkspruch des Kriegsberichterstatters des Deutschen Nachrichtenbüros.

In maßgeblichen militärischen Kreisen  
hört man, daß der Negus der Beeresage  
des Kas Seyum 6000 Mann Verstärkung  
geschickt habe. Italienische Flieger haben jetzt  
auch, und zwar im Laufe des gestrigen Tages,  
das Hauptquartier Kas Seyums ange-  
griffen. Die Flieger hätten bei Antalo das  
rote Zelt des Kas Seyum getroffen. Der  
Kas befindet sich dort mit mehreren abessinischen  
Kämpfern.  
Die italienischen Truppen des Danafel-  
Frontabschnittes, die unter dem Oberbefehl  
General Marittos stehen, befinden sich  
jetzt am Bormarsch auf Antalo. Bei  
dem Ort steht ein feines abessinische Heer-  
teil. Es handelt sich hier um denjenigen  
Teil der abessinischen Armee, der bei Asibi  
den Truppen des Generals Marittos einen  
erbitterten Kampf lieferte und der sich dann  
in der Richtung auf Schellot zurückgezogen

hatte. Der gemeldete Bombenabwurf der  
italienischen Flieger im Umkreis von  
Antalo dauerte eine volle Stunde. Die  
Italiener warfen Sprengbomben im Gewicht  
von 30 Kilogramm ab, außerdem auch Brand-  
bomben. Als die Abessinier die Bomben-  
flutungen am Horizont aufstiegen sahen,  
sollten sie durch Anzeichen von Feuer die  
Anwesenheit der Flugzeugführer auf  
falsche Bunte zu lenken versucht haben. Un-  
mittelbar nach dem Abwurf der Brand-  
bomben konnten von den Dörfern zahlreiche  
Brandherde festgestellt werden.  
Die Vorhut der Danafeltruppe unter  
General Marittos stieß, wie ergänzend mit-  
geteilt wird, am Donnerstag vor den Toren  
von Asibi auf eine Abteilung von etwa 1000  
Abessinier. Die abessinische Abteilung war  
mit Gewehren und Maschinengewehren be-  
waffnet und eröffnete sofort das Feuer. Das  
sich nunmehr entwickelnde Feuergefecht  
dauerte den ganzen Tag. Am Abend wurden

von italienischer Seite die Kasaris zum  
Einmarsch eingeleitet, denen es nach er-  
stürmten Antalo gelang, die Abessinier  
zurückzuwerfen. Die italienischen Truppen  
liefen 55 Tote, zahlreiche Verwundete sowie  
Munitionsvorräte und Gepäck auf dem  
Kampffeld zurück. Auf italienischer Seite  
sind 20 Kasaris gefallen und 50 verwundet.  
An der Somalitfront wird der Bormarsch  
in Richtung auf Garra und Dschibfiga  
fortgesetzt. Die Kolonne Valenti stieß am  
Donnerstag im untern Joch auf einen  
überlegenen Gegner, der nach hartem Kampf  
gegriffen wurde. Die Abessinier sollen über  
300 Tote, darunter einen Europäer, und viele  
Verwundete verloren haben. Zahlreiche  
Nachschubzüge, Munition und ein Pan-  
zerwagen blieben in italienischer Hand. Auf  
italienischer Seite ist ein Offizier und ein  
Unteroffizier gefallen. Ein Offizier, zwei  
Kasari-Unteroffiziere und 60 Kasaris wurden  
verwundet.

## Die Berufung des Reichskulturkammer

Dr. Goebbels vor der Reichskulturkammer über die Marschrichtung der deutschen Kultur

Die Reichskulturkammer hielt gestern  
mittags in großartiger äußerer Rahmen in  
der Berliner Philharmonie in Anwesenheit  
des Führers und Reichstagspräsidenten und aller  
führenden Männer des Landes und der Be-  
wehrt, der Künste und Wissenschaften, der  
Vormacht, der Wirtschaft, des diplomatischen  
Korps und der in- und ausländischen Presse  
ihre dritte Jahresversammlung ab. Der Prä-  
sident der Reichskulturkammer, Dr. Goeb-  
bels, berichtete dabei den Reichskultus-  
minister und legte die nächsten Aufgaben des  
Landes dar.  
Am 12. Uhr hielten die Reden der  
Reden, die die Anfahrtsstraßen säumten, die  
Ankunft des Führers an. Am Eingang des  
Saales empfingen ihn der Präsident der  
Reichskulturkammer, Reichsminister Dr. Goeb-  
bels, und Vizepräsident Staatssekretär Jung,

um ihn zu seinem Platz zu geleiten, während  
Teilnehmer und Mitwirkende der Kundgebung  
mit erhobener Rechten grüßten. Fanfaren, ge-  
spielt von Mitgliedern der Staatsoper, leiten  
dann die Kundgebung ein. Staatskanzler  
Friedrich Kauffmann spricht meistlich den Segen  
für die Arbeit der Reichskulturkammer.  
Dann bringt das Philharmonische Orchester  
unter Leitung des Präsidenten der Reichs-  
kulturkammer, Generalmusikdirektor Prof. Dr.  
Peter Raabe, „Einleitung und Salvo“ von  
Carl Vogel zu Gehör. Mit lautem  
Beifall wird das einstufige Werk des  
jungen nationalsozialistischen Komponisten,  
das sich so trefflich in den Rahmen dieser  
Feierstunde einfügt, aufgenommen. Bran-  
denburger Jubel aber bricht los, als der Präsident  
des Reichskulturkammer, Dr. Goebbels,  
an das Rednerpult tritt.

Reichskulturkammer. Zur unmittelbaren Verhau-  
und Förderung des Schrifttums seien 500.000  
Reichsmark ausgegeben worden. Die  
Reichskulturkammer habe bis Mitte  
Juni 1935 in 21 Städten mit insgesamt 150  
Einzelveranstaltungen und mit einer Ver-  
einerzahl von nahezu 200.000 die Reichs-  
kammerarbeit vorangetrieben. Zahllose  
Stipendien seien vermittelt, unbefangene  
Solisten herausgestellt worden. Die Arbeits-  
losenziffer innerhalb der deutschen Berufs-  
mutterkraft habe im letzten Jahr um 50 v. D.  
abgenommen werden können.  
Kundenschaftszahl gestiegen

## Die Ansprache Dr. Goebbels

„Die Reichskulturkammer“, so führt er  
aus, „steht nunmehr auf ein zweijähriges  
Festland zurück. Mit dem heutigen Tage ist  
ihre innerer Umtrieb und organisatorischer Auf-  
bau beendet.“ Der Aufkeimende machte sich  
keinen Begriff von den Schwierigkeiten, mit  
denen dieser Aufbau verbunden gewesen sei,  
aber auch nicht von der Größe des gelieferten  
und ihrer eigenen Ambitionen, der sich hier  
vollzogen habe. Der Präsident der Reichs-  
kulturkammer verweist in Personalunion  
gleiches Amt des Reichspropagandaleiters  
der Partei wie auch das des Reichskultus-  
ministers für Volkserziehung und Propaganda. In  
dieser Eigenschaft ist die absolute Gewehr einer  
reihungslosen Zusammenarbeit  
zwischen ständischer Organisation, Partei und  
Staat gegeben. Die darauf ruhende Personal-  
politik bietet nach jeder Richtung hin die  
Sicherheit dafür, daß nur Männer, die wirk-  
liche Träger nationalsozialistischer Welt-  
anschauung sind, in maßgebenden Funktionen  
unseres kulturellen Lebens tätig sein können.

Soweit wir in dieser Beziehung zu Kompro-  
missen genötigt waren, haben wir eine zwei-  
jährige Bemühenzeit eingehoben, die  
mit dem heutigen Tage zu Ende gegangen  
ist. Diejenigen, die sie nicht nutzten, sind  
ausgeschlossen, diejenigen, die sie verdienten,  
mit offenen Armen in unseren Kreis auf-  
genommen worden. Die Reichskulturkammer  
ist heute lebendiger. Es ist im Kulturleben  
unseres Volkes kein Ende mehr fertig.

Die Reichskulturkammer habe  
sich die Förderung junger Dichter und Kom-  
ponisten angelegen sein lassen. „Der Neger-  
tanz“, so stellt Dr. Goebbels fest, „wurde für  
den gesamten deutschen Ausnahmestil verboten,  
dafür aber erlaubte die deutsche Musikwelt die  
denkbarste Förderung. Die überzahl wurde seit  
der Machübernahme von 42 Millionen auf  
68 Millionen. Die Zahl der Volkserfänger  
wurde um eine Million vermehrt und  
durch die Schaffung des Arbeitsfront-  
erziehungs den Ausnahmestil der Bes in die  
Betriebe gekehrt.“ Auch der Film habe durch  
die Arbeit der Reichskulturkammer  
seine Basis im Volke verbreitet. Die deut-  
schen Wochenblätter seien künstlerisch, kul-  
turell und sozialpolitisch ungeschaltet worden.  
Das Reichskulturkammer sei gegründet worden.  
Unter deutscher Führung sei eine interna-  
tionale Filmkammer gegründet und ein deut-  
scher zu ihrem Präsidenten ernannt worden.  
Die Weimarerzeit der Weltkinotheater sei um  
10 v. D. geblieben. Der Reichskulturkammer  
sei es gelungen, die deutsche Theater-  
kammer neu zu eröffnen. Zur Zeit seien in  
Deutschland 181 lebende Theater,  
26 Wandtheater, 20 Gastspielunternehmen  
und 12 stehende Kleintheater tätig. Welches  
ander Land habe dem auch nur annähernd  
Gleiches zur Seite zu stellen? Die Theater-  
zulassung des Reiches belaufen sich in diesem  
Erfolg auf 12 Millionen. Die Schaffung  
einer Theaterakademie für besonders  
beachtliche junge Künstler sei bereits im Plan  
fest.

Tempo dieser Fortschritte triftierte. Das die  
Reichskulturkammer will, der außen- und innen-  
politische Nationalsozialismus, wurde von den  
Konferenzen abgelehnt, und dieser Barde  
haben sich die meisten Briten verschrieben.  
Aber haben die Engländer die Expedition ge-  
läßt, das Übergewicht der Reichskulturkammer  
partei ist erheblich zusammengekauft,  
aber wie schon die fast gleichzeitigen Wahl-  
parolen der kämpfenden Parteien beweisen,  
ändert sich nichts am Grundcharakter der briti-  
schen Politik.

Die Arbeit der Einzellammer  
Dr. Goebbels führte dann aus der Arbeit  
der Einzellammer eine Reihe eindrucksvoller  
Zahlen und Daten an. Von der Reichs-  
kulturkammer der bildenden Künste seien im  
Verdichtjahr 64 Werke gemalt, auf dem Ge-  
biet der Baukunst und 5 Wettbewerbe für  
Bauentwürfe ausgeschrieben worden. Die  
Sozialmaßnahmen der Kammer erstreckten  
sich auf die Bewahrung von zwei- bis drei-  
tausend völlig wertlosen Kunstdenkmälern  
an rund 100 Künstler und auf Gewährung  
von Stipendien. Der Präsident der Reichs-  
kulturkammer habe alle von ihnen her-  
ausgegebenen Einflüsse unter-  
bunden. Der Dienst der Volksgemein-  
schaft sei nunmehr einziger Zweck der deut-  
schen Presse. Die Gesamtzahl der deut-  
schen Zeitungen ist von 17,7 Millionen im  
ersten Quartal 1934 auf 19 Millionen im  
ersten Quartal 1935 gestiegen. Für die  
Reichskulturkammer seien im ersten  
Halbjahr 1935 100.000 Reichsmark  
für Kulturpreise von insgesamt 100.000 RM  
für ein Jahr zur Verfügung gestellt worden.  
Daneben händen noch direkte Beihilfen an  
notleidende Schriftsteller in Höhe von 100.000

Nun sei auch der Augenblick gekommen,  
das große repräsentative Forum des deut-  
schen Kulturlebens zusammenzubringen: den  
Reichskulturkongress. Nachdem der Mi-  
nister die Grundzüge erörtert habe, nach  
denen die Mitglieder dieses für die künf-  
tige Entwicklung unseres Kulturlebens die  
beste Verantwortung tragenden Senats aus-  
gewählt wurden, und nach einem erheben  
bedenklichen des vor kurzem verstorbenen  
ersten Präsidenten der Reichskulturkammer,

Ministerialrat Otto Laubinger, verlas er die Namen der in den Reichskulturtag berufenen Kommissionen...

Die Aufgabe des Kulturrats

1. Es ist nicht möglich, den Eintritt in die Reichskulturkammer in einzelnen Fällen...

2. Die Überfälligkeit der Organisation, die uns in den vergangenen zwei Jahren...

3. Die deutsche Kultur der Gegenwart muß mehr noch als bisher...

4. Das kulturhistorische Schaffen der Generationen der Weimarer, vor allem der Hitler-Jugend...

Unwissen schon der kommende kulturelle Gestaltungswille...

5. Nicht alles kann in Gehege gefaßt werden. Insbesondere in kulturellen...

6. Die Freiheit des künstlerischen Schaffens ist gewährleistet. Sie bemerkt sich im...

7. Es ist an der Zeit, gegen Mythen in der Stellung zu nehmen...

8. Der Verfall unserer Künste und Künste nach bürgerlicher Wertung...

9. Dem reinen Stil unserer monumentalen Kulturwillems muß der Weg...

10. Auch für den Künstler unserer Zeit gilt der Satz: Sei natürlich...

Der Minister schloß mit einem ehrwürdigen Dank an den Führer...

Nordchina trennt sich von Nanjing

Japanische Truppentonzentrierungen außerhalb der Großen Mauer

Der Verwaltungschef der Jütschen Zone des entmilitarisierten Gebietes...

Nachdem dort am Donnerstag ein Sonderzug und ein Zug der Kavallerie...

Erster Präsident der Philippinen

Konstitutionelle Regierung einsetzt

In Anwesenheit von mehr als 80 amerikanischen Senatoren...

Nach dem feierlichen Staatsfest ging in Gegenwart einer großen Volksmenge...

Die Konstitutionelle Regierung ersteht mit der Erziehung der Philippinen...

Die Konstitutionelle Regierung ersteht mit der Erziehung der Philippinen...

Die Konstitutionelle Regierung ersteht mit der Erziehung der Philippinen...

Die Konstitutionelle Regierung ersteht mit der Erziehung der Philippinen...

Die Konstitutionelle Regierung ersteht mit der Erziehung der Philippinen...

Die Konstitutionelle Regierung ersteht mit der Erziehung der Philippinen...

Die Konstitutionelle Regierung ersteht mit der Erziehung der Philippinen...

Die Konstitutionelle Regierung ersteht mit der Erziehung der Philippinen...

Die Konstitutionelle Regierung ersteht mit der Erziehung der Philippinen...

Die Konstitutionelle Regierung ersteht mit der Erziehung der Philippinen...

Die Konstitutionelle Regierung ersteht mit der Erziehung der Philippinen...

Die Konstitutionelle Regierung ersteht mit der Erziehung der Philippinen...

Die Konstitutionelle Regierung ersteht mit der Erziehung der Philippinen...

Die Konstitutionelle Regierung ersteht mit der Erziehung der Philippinen...

Die Konstitutionelle Regierung ersteht mit der Erziehung der Philippinen...

Die Konstitutionelle Regierung ersteht mit der Erziehung der Philippinen...

Die Konstitutionelle Regierung ersteht mit der Erziehung der Philippinen...

Die Konstitutionelle Regierung ersteht mit der Erziehung der Philippinen...

Die Konstitutionelle Regierung ersteht mit der Erziehung der Philippinen...

Die Konstitutionelle Regierung ersteht mit der Erziehung der Philippinen...

Die Konstitutionelle Regierung ersteht mit der Erziehung der Philippinen...

Die Konstitutionelle Regierung ersteht mit der Erziehung der Philippinen...

steht. Als Grund hierfür wird die angebliche Zusammenziehung chinesischer Truppen...

Auf die jüngsten Ereignisse in Nordchina war man schon in der letzten Zeit...

Ergebnislose Aussprache

Ende nach einer Remet-Regierung

Der Gouverneur des Memelgebietes hatte gestern das Präsidium des Landtages...

Die Unterredung dauerte fast zwei Stunden. Sie führte zu keinem Ergebnis...

Der diplomatische Berichterstatter des 'Dalla Telegramm' schreibt...

Die diplomatische Berichterstatter des 'Dalla Telegramm' schreibt...

Die diplomatische Berichterstatter des 'Dalla Telegramm' schreibt...

Die diplomatische Berichterstatter des 'Dalla Telegramm' schreibt...

Die diplomatische Berichterstatter des 'Dalla Telegramm' schreibt...

Die diplomatische Berichterstatter des 'Dalla Telegramm' schreibt...

Die diplomatische Berichterstatter des 'Dalla Telegramm' schreibt...

Die diplomatische Berichterstatter des 'Dalla Telegramm' schreibt...

Die diplomatische Berichterstatter des 'Dalla Telegramm' schreibt...

Die diplomatische Berichterstatter des 'Dalla Telegramm' schreibt...

Die diplomatische Berichterstatter des 'Dalla Telegramm' schreibt...

Die diplomatische Berichterstatter des 'Dalla Telegramm' schreibt...

Die diplomatische Berichterstatter des 'Dalla Telegramm' schreibt...

Die diplomatische Berichterstatter des 'Dalla Telegramm' schreibt...

Die diplomatische Berichterstatter des 'Dalla Telegramm' schreibt...

Die diplomatische Berichterstatter des 'Dalla Telegramm' schreibt...

Die diplomatische Berichterstatter des 'Dalla Telegramm' schreibt...

Die diplomatische Berichterstatter des 'Dalla Telegramm' schreibt...

Die diplomatische Berichterstatter des 'Dalla Telegramm' schreibt...

Die diplomatische Berichterstatter des 'Dalla Telegramm' schreibt...

Die diplomatische Berichterstatter des 'Dalla Telegramm' schreibt...

Die diplomatische Berichterstatter des 'Dalla Telegramm' schreibt...

421 Sitze für Englands Regierung

Ramsey MacDonald nicht wiedergewählt - Lloyd George Oppositionsführer?

Der erwartete Wahlsieg der nationalen Regierung wird von der englischen Presse mit Ausnahme der Oppositionsblätter...

Eines der bemerkenswertesten Wahlergebnisse ist die Niederlage des Präsidenten des Westlichen Staatsrats...

Nach dem vorläufigen Wahlergebnis ist der Stand der Parteien wie folgt: Konservativen 300...

Der Erlaß der Regierung bei den Parlamentswahlen übte eine sehr belebende Wirkung in der Londoner City aus...

Die Mitglieder des Reichskulturrats wurden gestern von Dr. Goebbels ernannt.

In den Reichskulturtag wurden berufen: der Vizepräsident der Reichskulturkammer, Staatssekretär Walter Kunz...

3. Aus dem Kreise der Reichsmusik kammer: der Präsident Reichsmusikrat Dr. Otto Dietrich...

4. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

5. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

6. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

7. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

8. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

9. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

10. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

11. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

12. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

13. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

14. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

15. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

16. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

17. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

18. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

19. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

20. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

Ruhiger Freitag in Kairo

Der gestrige Tag verlief in Kairo ohne ernste Zusammenstöße. Die Stimmung ist anscheinend ruhiger.

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die Mitglieder des Reichskulturrats

wurden gestern von Dr. Goebbels ernannt.

In den Reichskulturtag wurden berufen: der Vizepräsident der Reichskulturkammer, Staatssekretär Walter Kunz...

3. Aus dem Kreise der Reichsmusik kammer: der Präsident Reichsmusikrat Dr. Otto Dietrich...

4. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

5. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

6. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

7. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

8. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

9. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

10. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

11. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

12. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

13. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

14. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

15. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

16. Aus dem Kreise der Reichskunst kammer: der Präsident Reichskunstrat Dr. Hans...

leiten: Film-Operateur Epp Algeier, Staatschauspieler Friedrich...

Der neue Präsident des Reichstheaters kammer. Aus der Aufzählung der Persönlichkeiten...

Die Meisterlinge von Nürnberg Mit der von Deutschland übertragene...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

Die haarwuchsfördernden Eigenschaften der Neo-Silvion...

## Dreißig Jahre Merseburger Kleinzoos

### Der Kleinzoo im Wandel der Zeiten / Liebespärchen im Schwänenhaus / Die Feinde des Tiergartens: Böse Buben, Hunde und Langfinger

Merseburg hat eine ganze Reihe schöner Außenhöfe für die Spaziergänger. Viel Geld würden andere, größere Städte ausgeben, wenn sie ähnliche Erholungsstätten für eigen nennen könnten, wie sie uns die Natur gerade in unserem Gottwardieck gab, dem schönen „Auge Merseburgs“. Was den Gottwardieck um schönsten Aufenthalt für die halbenbürger macht, ist unser Kleinzoo. Er ist der Anziehungspunkt für jung und alt im Sommer wie im Winter. Besonders in den letzten Jahren hat die Städtische Verwaltung viel Geld daran gewandt. Der langjährige Heger und Pfleger Helmut Pätz, genannt der „Schwanenwater“, hat viel Liebe den kleinen Pfinglingen gegenüber. Aber seine Arbeit wird auch durch das Interesse, das unzählige Merseburger dem Kleinzoo entgegenbringen, bezahlt. Häufig kommen Einwohner unserer Stadt zu ihm, die ihm für das Gehege ein neues Tier schenken, häufiger noch bringen sie ihm Futter für die Enten, Hühner und Gänse. Oft auch er Kuskhilfen geben, wie es den Tieren geht, was sie fressen und ob bald wieder neue kommen. Und wenn man ihn einmal fragt, seit wann es überhaupt in Merseburg ein Schwänenhaus gibt und wie sich dann aus ihm der Kleinzoo entwickelte hat, dann weiß er eine lange Geschichte zu erzählen.

Ungelähr 1905 war es, als auf Anregung eines ausländischen Kaufmanns ein wasserreiches Gelände in der Nähe des Gottwardiecks als Parkanlage mit einem Schwänenhaus und einem Park angekauft wurde. Es trug ein schickliches Holzhaus, das von Jahr zu Jahr eine immer bidere Moosfüßigkeit bekam. Die Wände waren mit Holz bekleidet. Von einer Ummauerung und einem Graben um das Schwänenhaus wurde nur damals noch nichts zu sehen. Der Spaziergängerweg führte unmittelbar am Hause vorbei. Kein Winter, das die Liebespärchen nur dem Kriege — jetzt sind sie wohl gar schon Großeltern — gern die Nischen des Schwänenhauses aufsuchten; und wenn dann hier in einer lauen Sommerzeit ein einfarner Spaziergänger vorüberkam, konnte er durch den Dunkel ein zierliches Liebespärchen erblicken.

Einige Schwäne bildeten den Anfang des Tierbestandes, der schnell bis auf 20 Schwäne, Traut-, Finken-, Mögus- und Mandarinenten, die allerdings nicht brüteten, und auf einige Mögus anwuchs.

Dann gab es auch noch einen „Privat-Kleinzoos“. Das Wasser reichte damals nämlich bis unmittelbar an die Teichböschung heran, wo ein paar Schwäne standen. Hier hatte ein Merseburger Einwohner ein Stückchen Bienen eingezäunt und seine Enten untergebracht.

Dann kam der Krieg. Das Schwänenhaus wurde mit einem Lattenzaun und mit Draht eingezäunt; der Futterplatz lag neben dem Gehege. Die Zahl der Schwäne und der anderen Tiere ging schnell zurück. Man brachte der Tierhaltung nicht genug Sorgfalt entgegen; viele Tiere starben, noch mehr wurden in der Praxis des Krieges gestohlen. Schließlich blieb man nur noch mit drei Schwänen. Nach dem Befreie haben sich die Schwäne wieder vermehrt und neue Tiere wurden angeschafft. Andere Arten lernten wir Merseburger kennen, die Stodenten, das rote Gans, schwarze Schwäne, das schwarze Gans, fische, Inanischen legte man auch einen Wassergraben und das Schwänenhaus um, um den Tieren den Weg zu ihrer Behausung zu erleichtern. Gleichzeitig, im Jahre 1926, wurde auch am hinteren Gottwardieck ein Schwänenhaus mit einem Schiffbau gebaut. Im Sommer schlafen ja die Tiere auf dem Wasser oder auf dem Lande, aber für den Winter reichte eine Wohnung für sie nicht mehr aus, da sie sich rasch vermehren.

Die kleinen Nischen am Schwänenhaus des vorderen Gottwardiecks, an die sich so manches alte Merseburger selig Jugendzimmerchen knüpfen, wurden 1928 zu Räucher in denen sich jetzt die Vorkünder befinden, ausgebaut. Ein Jahr später wurde das Dach des alten Hauses, das recht schadhast geworden war, mit Schiefer gedeckt. — Dann kam ein Jahr, in dem das Bienenwort: „Seid fruchtbar und mehret euch!“ besonders deutlich über dem Schwänenhaus stand. 45 Schwäne zählten die weite Wasserfläche. 75 Stodenten liefen in den Nischen des Gartens geföhren unter den Enten bildeten. Diesen standen noch farbenprächtigere Paritatergeflüchter gegenüber: Schwäne und Formosanten, die wir heute nicht mehr besitzen. Ihr buntes Gefieder wurde aber noch von vier stattlichen Frauen ausgetrieben (gegenwärtig haben wir nur eine Person). Ein schwarzer Bertauf bildete der Tod eines schwarzen

Schwänenmännchens, das ein Junge totemworfen hatte. Ein neuer Gatte für die Witwe traf ein, doch die schwarze Schwänenfrau „gab ihm eine Fortfarte“. So mußte eben der Anlagenwärter sein möglichstes tun, um die Dauererbe herbeizuführen. Beim Eintreffen der iproben Witwe fiel allerdings der Wärter ins Wasser...

In diesem Jahre wurde nun das Weiden von einem Hund totemgehoben, so daß wir nur noch ein Männchen der aus Australien stammenden Schwänenart besitzen.

Damals gab es auch Diebe im Schwänenhaus. Nachdem sie über der Tür des Geheges den Stachelraub zerstört hatten, waren sie in das Haus eingedrungen, hatten aber dort nichts vorgefunden. Kurz entschlossen packten sie im Gehege 6 Hühner und schickten sie an Ort und Stelle. Als am nächsten Morgen der Wärter, seinen Dienstrat, zeigte nur noch eine Blutlache von der fesselhaften Tat.

1932 wurden schon die Vorbereitungen zur Johrtausendfeier in den Anlagen getroffen. Der Weg hinter dem Schwänenhaus fiel fort und wurde vor den neugehoffenen Tiergehegen über eine Holzbrücke an der Vorbereitung des Gartens entlanggeführt. Der Limbau nahm einige Zeit in Anspruch, aber 1933 war alles fertig. Auch ein Rehhaus entstand, da man schon erwogen hatte, ein Rehpark zu betreiben. — In diesem Jahre haben sich zwei Schwäne zu Pfingsten während der Brutzeit gegenseitig totemgehoben! Auch ein Reh, das in der Nähe des Gartens, aber in den Birkenflammen gestirmt. Die beiden, aber Ledogel, während zwölf Mönchsfische frei am Schwänenhaus umherflogen. Doch bald waren alle verschwunden, teils geföhren, teils davon geflogen, und so kommt es, daß jetzt keine mehr im Freien umherstreifen.

Im vorigen Jahre wurde das Innere des Schwänenhauses wegen der Ratten mit Steinwänden versehen. Zur selben Zeit trafen denn auch die ersten beiden Rehe ein, die aber leider in diesem Frühjahr an einer inneren Krankheit eingingen. Bald erhielten wir wieder Erbsen, bestehend in drei wunderschönen Rehen, von denen eins aber inzwischen wieder gestorben ist.

Auch im Vogelhaus hat die Städtische Verwaltung neben die Gehege gesetzt. Hier befinden sich die beiden Pauen, Goldfahnenhühner, Wühler, Wellen- und Kumpfhühner, der Grünfink und Kreuzschwanz. Ferner trafen in diesem Jahre die beiden Affen „Mozart“ und „Hilf“ ein. Jetzt den Winter über Quartier im warmen Treibhaus der Stadtgärtnerei mit „Kore“, dem Papageien, bezogen haben. Die Heidschnäden „Votte“ und „Wob“ machen besonders den Kindern viel Freude, die gern das wichtige Fell freilegen. Mit diesen beiden Tieren befinden sich der Prant und Mandarinenten in einem Gehege, während die Finken, fische, Mögus und Hausenten frei umherlaufen. Außerdem gehören noch 12 Kadlanten, 2 Zeiden- und 2 Verhühner, die mit im Gehege der Rehe sind, und 2 Schwäne und ein schwarzer Schwan zum Tierbestand des Kleinzoos.

Das Interesse der Anlagenbesucher für unseren Kleinzoo ist stetig geblieben. An schönen Tagen stehen hier unsere Spaziergänger, um die farbenprächtigen, niedlichen Tiere zu beobachten. Man kann auch verstehen, daß die Leute es nur gut meinen, wenn sie den Tieren Brotkrumen zuwerfen. Doch oft wird hierdurch nur Unheil anrichtet. Harte Brotstücke bleiben im Gasse der Schwäne stecken und führen den Erstickensof herbei. Auf diese Weise sind, wie der Tierpfleger zu berichten weiß, in den letzten Jahren 6 Schwäne gestorben. Der Wärter bittet daher, lieber ihm die Futterkrumen zu übergeben.

Durch den Kleinzoo hat Merseburg eine Schwäneninsel mehr erhalten. Aus dem schlichten Schwänenhaus der Vorkriegszeit ist ein regelrechter, kleiner Tiergarten geworden, der recht wertvolle Tiere beherbergt. Von Jahr zu Jahr wurde das Gehege vergrößert, verbessert und verschönert, und so wird wohl auch im folgenden Jahre hier wieder so manche Neuerung vorgenommen werden.

### Schwänensabende für Hundesfreunde

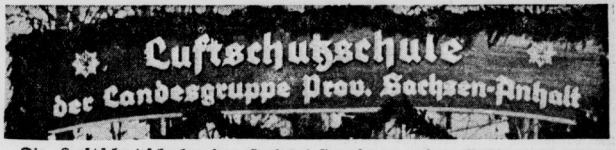
Die beiden Hundesfreunde, die im Reichsverband für das deutsche Hundewesen, Ortsgruppe Merseburg und Umgebung, beabsichtigen in den kommenden Wintermonaten Schwänensabende durchzuführen. Die Abende sollen auf dem Wert und die Bedeutung des Hundes aufmerksamer machen und das Verständnis für die Erziehung und Ausbildung des Hundes heben. Unter den Vorträgen

sind die Themen „Ausbildung des Weidewehes und Sanitätshundes, die Gebrauchshunde und die Aufzucht, die Zucht und die Erziehung“, vorgelesen. Die Vorträge werden von Juch und Leistungsrichtern sowie von Könnern gehalten. In den Schwänensabenden, die für alle Hundesfreunde sehr interessant werden, sind auch Nichtmitglieder eingeladen.

### Trichinenkranz auch bei Wildschweinen

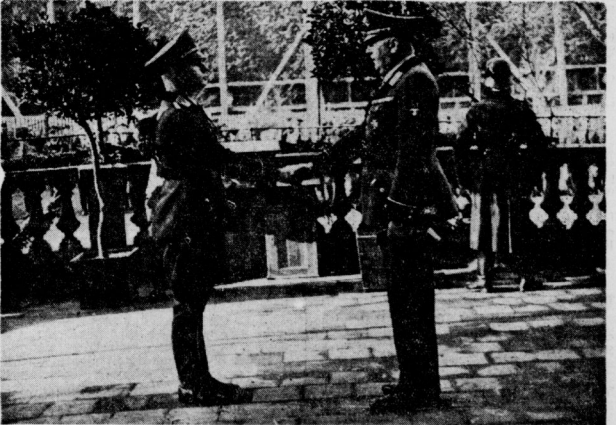
Dem Trichinenkranz auch bei Wildschweinen nicht nur alle grunenden Wildhäute, auch dem Schweinefleisch, nicht, auch das Fleisch der erlegten Wildschweine muß amtlicher Untersuchung auf Trichinen zugeführt werden, was viele noch nicht wissen. Zuwiderhandlungen bringen Geldstrafen bis zu 60 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen.

So ist auch dem Weidmann, der einen Schwarzrost erlegt, die Freude nicht ganz ungetrübt, und mander, dem als erster Lohn der Eigenhand gereicht wurde, hat sich mit diesem befragen und den feinsten Keiter dem Schinder überlassen müssen...



Die Luftschuttschule der Landesgruppe Provinz Sachsen-Anhalt im Deutschen Reichsluftwaffenstand in Bad Dürrenberg wurde gestern durch den Präsidenten des RWA, Generalleutnant a. D. Grimme, Berlin, feierlich ihrer Bestimmung übergeben und zum Zeichen ihrer Eröffnung die Flagge des RWA auf dem Turm des Gebäudes gehißt. Zahlreiche Ehrenmitglieder und Vertreter der Behörden, der Bewegung und vieler Verbände wohnten der Feier bei. Die Wehrmacht war mit zahlreichen Offizieren vertreten. An ihrer Spitze Generalleutnant S. a. D. Oberleutnant Edman, Fliegeroffizierskommandant Major Schwabenbiffen und Oberleutnant Freiber von Düring. Die Bewegung wurde durch Gauaufstellungsleiter Prager, Kreisleiter D. H. H. durch die Gau-Frauenführerinnen von Halle-Merseburg und Magdeburg-Anhalt und St. Führer vertreten. Weiter waren die Regierungsstellen aus Magdeburg und Merseburg, die Volkspolizeibräutigam, Magdeburg und Weisenfels, die Technische Poststelle durch ihre Landesleitung, die Reichsbahndirektion Halle, das Reichsamt für die deutsche Industrie, der Reichsverband, und außer vielen anderen Gruppen, Behörden, Gemeinden und Gildungen, darunter Oberbürgermeister Dr. Mosbach, Merseburg, die Führer der Bezirksgruppen Altmärk-Anhalt, Wittenberg, Halle (Eger), Halle, Magdeburg, Naumburg des RWA, anwesend.

Polizeipräsident Rosen, Halle, der Landesgruppenführer des RWA, leitete die Feier mit einer Ansprache ein, in der er, nach Grußworten an die Gäste, allen Helfern bei der Errichtung der Landesgruppen-Luftschuttschule seinen Dank absandte. Dieser seien alle Amtsträger des RWA, nach Berlin zur Schulung geschickt worden. Die Errichtung einer eigenen Schule innerhalb der Landesgruppe ermöglichte die Schulung einer viel größeren Zahl von Amtsträgern.



Luftschuttschulungsleiter, Polizeipräsident Rosen übergibt Truppführer Wackerhagen die neue Schule.

Der Polizeipräsident führte unter anderem wörtlich aus: „Tätig und ohne darin nachzulassen, auch wenn wir uns Scheinbar nicht in unmittelbarer Kreislage befinden, ist unsere Arbeit nötig. Allgüher neigt unter Volk im

Gegenlag zu unseren Nachbarn ringsum gerade auf dem Gebiete der Vorbereitung zum Kriege dazu, nur das Notwendigste zu tun — und häufig nicht einmal dieses. Der alte Satz „si vis pacem para bellum“ geht nicht jedem Deutschen ein.“

Generalleutnant a. D. Grimme, der Präsident des RWA, hielt dann die Weideweh für die neue Schule, in der er die vom Führer benannte und durch die Bewegung auf breiterer Grundlage durchgeführte Schulungsarbeit auf allen Gebieten würdigte. Er wies dann auf die völkische Veränderung der Kriegssituation in unserer Zeit hin. Die Weideweharbeit, die auf die neuen Kriegsmittel einzuwirken, ergebe sich aber nicht nur für den Soldaten, sondern für jeden einzelnen Volksgenossen; denn ein Krieg in unserer Zeit kennt durch die Luftwaffe keinen Unterschied mehr zwischen kämpfender Front und nichtkämpfender Heimat. Nach längeren Ausführungen über Aufgaben, Stellung und Wesen des Luftschuttschule und die Aufgaben der neuen Schule schloß Generalleutnant Grimme:

„Trotz aller Schmit, trotz der Forderung des Krieges bleiben die elementaren Grundgedenke der militärischen Führung und Pflichttreue, des Gehorsams und die gleichen. Der Mensch, also aufzuführ jeder Volksgenosse, ist und bleibt der Träger des Krieges, abhängig von pflanzlichen, seelischen und Verhaltenskräften und von seiner Umwelt. Daher müssen auch die seelischen Faktoren im Mittelpunkt aller Schulung, also auch der unigen, stehen.“

Das ist mein Gesamturteil, daß diese Schule wirken möge im Geiste der Schulung des alten preußischen Offizierskorps und der Schulen der NSDAP im Geiste unseres Führers.“

Polizeipräsident Rosen überreichte dann dem Schulleiter, Truppführer Wackerhagen, seine neue Würdungsstätte und verabschiedete ihn durch Dankhabe für seine der Disziplin der Gefährten, d. h. also zu-

SB RADIO Meisterwerke Schwarzwälder Feinmechanik

„Wir opern durch die Blume!“

Hallo, das ist eine Lache! Wir opern am 17. November durch die Blume! Durch die Blume? Können wir denn unsere Opernbereitschaft nicht frei und offen zeigen? Gewiss, lieber Volksgenosse! Mit diesem Schloßmott ist ja auch von einer wirksamen Blume die Rede, das heißt, nicht von einer Naturblume, sondern von einer entzündenden Kunstblume der schiffähnlichen Kunstblumen-Industrie. Und nicht nur von einer, gleich zwei verschiedenen bietet das Wintertheater am kommenden Sonntag zum Verkauf an. Die merseburger Dramatiker aus traptischen Lande aufkommen mit unserer heimischen Primel werden die Herzen unserer Volksgenossen im Gau Halle-Merseburg im Sturm erobern. Es sind solche, viele, sehr hübsche Blüten durch das Wintertheater verkauft worden, diese haben schon den anderen in Bezug auf Schönheit und Qualitätswert bestimmt nicht nach. Deshalb wird es am nächsten Sonntag im genannten Gau Halle-Merseburg seinen einzigen Volksgenossen und seine einzige Volksgenossin geben, die nicht gern und freudig dieses Abschiedswort der Blumenwelt zu tragen werden, um von sich sagen zu können: Wir opern durch die Blume.

Fleisch- und Wurstpreise

Die Einhaltung wird strengstens überwacht. Es ist festgestellt worden, daß in Handeltreiben die Meinung herrscht, die in den Veröffentlichungen vom 2. Oktober und 6. November 1935 genannten Preise hätten nur Richtmaß für die Fleischereien, Lebensmittelhändler, sogenannte Fleischhändler, zu glauben ihre bisherigen z. T. höher gelegenen Preise für Fleisch- und Wurstwaren noch weiterhin fordern zu können. Diese Meinung ist irrig. Die von der Preisprüfungskommission im Rahmen der Preisüberwachungsstelle für den Regierungsbezirk Befehlsgeschener Preise für Fleisch- und Wurstwaren festgesetzten Höchstpreise sind verbindlich für alle Fleisch- und Wurstwaren handelnden Betriebe zu gelten. Die Preisüberwachungsbeamten sind angewiesen, die Durchführung der Fleisch- und Wurstpreisfestsetzung strengstens zu überwachen und schärfste Zuhilfenahme zu ihrer Anweisung zu bringen.

Neue Eisenbahnbrücke

Vor der Stadt Merseburg wird im kommenden Sommer mit dem Bau einer neuen Eisenbahnbrücke über die Saale auf der Strecke Halle-Merseburg (Berlin-Frankfurt) begonnen werden. Die alte Brücke wird nach Fertigstellung der neuen abgebrochen. Der Neubau der Brücke, der ohne Zwischenstufen durchgeführt wird, ist wegen der Begrenztheit der überführbaren Saale zwischen Eckolpa und Ammenborn, die im Zuge der Arbeiten für den Bau des Mittelaltaltals liegen, eine Notwendigkeit.

Hausmüll und Schule

Wie im vorigen Jahre, so wird auch besser, und zwar am Donnerstag, den 21. November, in allen Schulen im Rundfunk um der Tag der deutschen Hausmüll durchgeführt. Es gilt alle Kreise und Schichten unseres Volkes auf die Bedeutung der Müllprobleme als eines wichtigen Kulturmittels wölklicher Erziehung aufmerksam zu machen. Eine Neuauflage der Hausmüll kann und muß in erster Linie durch Medialisierung der Müll durch Sammlung und Rundfunk von der Schule ausgehen. In allen Schulen werden deshalb als Ausdruck dieses Willens an diesem Tage Stunden der Hausmüll durchgeführt. Die Eltern aber sollen dadurch angesprochen werden, mehr als bisher ihren Kindern Gelegenheit zu geben, ihnen das Spiel eines Instruments zu ermöglichen. Vor allem aber sei auch an die Pflege des Volkstums in der Familie erinnert.

WV-Spendentarten bei der Reichsbahn

Die Reichsbahn-Gesellschaft beteiligt sich auch in diesem Jahre mitwirkend an dem Kampf des deutschen Volkes gegen Hunger und Kälte, vor allem durch die fruchtvolle Förderung der Liebesgaben des Winterhilfswerkes. Sie gibt aber auch den Reisenden die Möglichkeit, ihr Scherlein zur Vinderung der Not zu opern und läßt daher in den Monaten November 1935 bis März 1936 den allen Fahrkarteninhabern Spendenarten für nur 10 Reichspennige zum Verkauf des WV, ausgeben. Die mit dem Verkauf beauftragten Schalterbeamten rechnen bei dieser WV-Sammlung auf eine offene Hand aller Reisenden. Das Ergebnis des Verkaufes im Reichsbahndirektionsbezirk Halle mit 80.000 verkauften Spendenarten muß in diesem Jahre noch übertrifft werden.

Merseburger Filmschau

„Pygmalion.“

In diesem Film von Erich Engel nach Bernard Shaw erleben wir die Einbildung von Jenny Higgins als Schauspielerin, in selbstredender Weise ein findet einen neuen Ton und eine neue Seite seines Könnens unter der formenden Hand des Spielers. Dieser ganze Film ist eine reine Freude. Lieber Drehbuch- und Manuskriptautor, der den Film von G. E. persönlich redigiert hat, hat er sich nicht nur an den des Stückes hält; Wortwahl und Dialogführung werden mit Rücksicht auf die Möglichkeiten der Bühne in geistvoller Form einzuhalten geübt. Die Dialoge, Uebungen, Drehübungen, Darstellungen sind ungenügend insinuiertes Gebiet. Jeder Schauspieler, jeder Theaterbesucher hat an solchen Dingen, wenn sie im Rahmen einer wichtigen Filmhandlung vorgeführt werden, ein ungrüßliches Vergnügen. Das Drehbuch verwendet die Szenen geschickt. Sie werden prächtig fotografiert und im Ton aufgenommen. Wie denn der Film durchgängig aus der Entwicklung des Dialoges vorwärts-schreitend Mittelwörter, die im Laufe der Handlung, sind es Handlungen, harmonische Kräfte: die Adelsgüter, auf der Heimbahn, der Empfang bei der Herzogin.

„Im Schatten des Goldenen Löwen.“

Der goldene Löwe mit der Kreuzschleife ist das Wappentier von dem Haupt der Seltasi beherztesten weiten Reiches. Die Wichtigkeit des Aufbaus, die feierliche Haltung des Dialoges, die sparsame Verwendung untereinander, die Wirkung kommt aus einem genau dirigierten Willen: dem Erich Engel. Er läßt seine Schauspieler fruchtbar werden. Die Jugend, die endlich einmal nicht nur „selbst Naturfilm“ sein braucht, sondern auch ein wenig menschlich sein geben und höhere Ziele, in jeder mit distinkten Mitteln etwas echtes Gemüt zeigen kann. Gustaf Gröngras, dessen Wohlstand hier zur genau charakterisierten Nachlässigkeit führt, Eugen Köpfer, der einen herrlich besonnenen Zweifler im Falle der Ermächtigung des „unwürdigen Arztes“, Erich Götze, der glänzend in einer ganz kurzen Szene, von Anton Edhofer nicht zuletzt zu sprechen, der über weite Strecken in seiner unbedingten Duldung den Aufführungsplan der vorstehenden Beobachtung fähig und des Zuschauers bildet. — Ein Film aus einem Guß.

nen, des trakteten, sagenumwobenen Aethiopiens. Zweimal so groß als Deutschland, ist dieses afrikanische Reich und es weist gewaltige Höhenunterschiede auf. Von der Küstenseite her, die schon bis 2000 Meter hoch liegt, steigen die Gebirgslandschaften bis über die 4000-Metergrenze an. Durch die kriegerischen Ereignisse ist das Interesse für das bisher wenig bekannte, letzte afrikanische Königreich wohl geworden. Der Waffen-„Im Schatten des Goldenen Löwen“ wird deshalb neuerwärtig erhöhte Beachtung verdienen, denn wer möchte sich mit den täglichen knappen Berichten von den dortigen historischen-afrikanischen Kriegsschauplätzen genügen lassen, ohne zu wissen, unter welchen Bedingungen dieser Kampf um die Freiheit und Selbständigkeit eines Volkes dort unten angeschlossen wird. Das Land der unterforderten Mächtigkeiten möchte man diese weiten Gebiete nennen, in die eine deutsche Militärexpedition unter dem Schutze des kaiserlichen Völkerehrens einbringen ist. Hans Jannasch, ehemaliger kaiserlich-afrikanischer Militärexpedition, hat den Film bearbeitet und unter feiner Mühseligkeit ein lebendiges Bild der Natur, das nicht nur sehr schön, sondern auch in jeder Hinsicht sehr wertvoll und lohnend in völkerrichterischer wie in kulturgeschichtlicher Hinsicht ist.

„Kampf um den Vratschenhals.“

Wie der Titel schon vermuten läßt, handelt es sich hier um einen Sentations- und Abenteuerfilm. Das Herz ist amerikanischer Ursprungs, läuft in deutscher Sprache und findet allein schon wegen des spannenden Inhalts seine Freunde. Um einen vergrabenen Schatz in die Hände zu bekommen, verliert eine Kamerabande, einem jungen Sportsmann der Aufführungsdienst zu entnehmen, der eine Expedition zur Hebung des Schatzes antritt. Aber befaher Sportsmann wehrt sich. Wenn man hört, daß Richard Talma die Rolle des Schatzgräbers spielt, weiß man, daß man den „Barry“ „Kampf“ vor sich hat, der vollständig die besten der besten Volkstheater, ins fahrende Auto, Rennwagen mit Auto, Motorrad, Motorboot. Es gibt Erlebnisse mit den Wilden im brasilianischen Urwald. Eine „Sentation“ jagt die andere bis zum Doppelpend.

Knapp am Zuchthaus vorbei

Mit dem Geschäftsgeschehen aus Merseburg zusammenhängend werden auch unsere Hauswerkmeister nicht einverstanden sein, denn die Art, wie von G. ein von einem Merseburger Hausbesitzer G. erhaltener Auftrag ausgeführt wurde, stellt eine Verberung für das Handwerk dar. Allerdings traf auch ein rechtzeitiger Einspruch, der sich nicht richtig behauptete, da es doch nicht gleich vor die rechte Schütze ging. So kam es, daß im Anschluß an einen Streit wegen der nicht sachgemäßen Ausführung eines erhaltenen Auftrages der Hauseigentümer sich an das Gericht wandte. Das fallende Schlichteramt hat die Sache außer Streit, aber über das Angehörigen der beiden Parteien, auf dessen Befund sich das gefällige Urteil in der Kaufpreise stützte. Dabei kam der Angeklagte G., der zunächst nur als Zeuge vernommen war, wegen Abgabe einer falschen eidesstattlichen Verberingung knapp am Zuchthaus vorbei.

Berkehrsunfall am Schlachthof

Am 14. November, nachmittags 15.45 Uhr, ereignete sich in der Weichenfaller Straße am Schlachthof ein Verkehrsunfall. Ein Viehstrafwagen wollte in den Schlachthof einbiegen und wurde im gleichen Augenblicke von einem Viehstrafwagen angefahren. Der Viehstrafwagen wurde ziemlich stark beschädigt, die Viehstrafwagen wurden eingedrückt. Im Ver-

Reichlich Bratensoße für Mahlzeiten ohne Fleisch.

Dann schmeck's nie zu trocken, ob nun ein Nudel- oder Kartoffelgericht auf den Tisch kommt. Sie brauchen nur 1 Knorr Bratensoße, würfelt zerdrücken, glattrühren, ¼ Ltr. Wasser unter Umrühren 3 Minuten kochen. Und schon ist soviel gute Soße da wie von 2 Pf. Braten. Auch zum Strecken, Verbestern und Binden anderer Soßen nur diese Bratensoße:

1 Würfel Knorr Bratensoße • ¼ Liter • 10 Pf.

Wenn in dem Anfrisch nun kein Rad nachweisbar ist, könne dies nur daran liegen, daß der Geschlechte die Farbe vielleicht allzu sehr verändert habe, um sie freistreichiger zu machen. Diese Ausschüttung ließ der Richter jedoch nicht gelten, da sie im Widerspruch zu den vorher durch den Eid bekräftigten Aussagen des G. standen. Nur dem Umfang, daß das Gericht Eideskund nach strafwidrigem gelten ließ, hat es der nun Angeklagte V. zu verdanken, daß er mit einem in einem der Eide einen Eid an sich bei sofortiger Inhaftnahme davon kam.

Ausklang des Kirchenjahres Gebanken zum Sonntag.

Die ersten Feiern des 9. November werden nicht jodab vergessen sein. Es erinnert nicht die Toten zittert nach. Doch ist die Verantwortung, die alle, die ihnen nachleben wollen, auf sich nehmen. Und dann ist es nur noch kurze Zeit bis Ostern und Totenfest. Wieder wird über deutschen Lande eine große Stille liegen. Alles, was sich sonst laut an die Oberfläche drängt, wird verstummen. Das deutsche Volk in seiner Gesamtheit durchlebt Tage erster Bestimmung. Christenmenschen sehen auch in einer solchen Zeit den Gehgrund des Lebens. Sie bleiben nicht in trübigen Gebanken stehen, wenn sie es jetzt erleben, wie die letzten Blätter von den Bäumen fallen. Sie trauern dem Vergangenen nicht nach, weil sie an das Unvergängliche glauben. In es nicht wie ein Sonntag, der gerade im trübigen November der Gottesdienst und Glaubens-kämpfer Martin Luther geboren wurde; jener Deutsche, sein Glauben und sein Lebenswerk waren eine Kampfanlage gegen jede äußerliche Trübsal, die sich mit dem Angenehmen begnügt und jener Blut und jenen Tränen nicht kennt, der über das Angehörigen hinausgeht. In seinen Kindern ist bis auf den heutigen Tag lebendig geblieben, was Luther für sich selbst glaubte und lebte.

In der Epistel des kommenden Sonntags schreibt der Apostel Paulus an die Korinther: „Ich bin beschissen in allen Zurecht, die ich in euch angetroffen habe, das que heißt, der mich auch vollbringen bis an den Tag Jesu Christi.“ — Aus diesen Worten spricht derselbe gläubensfrohe Optimismus, der niemals rückwärts, sondern immer nur vorwärts gerichtet ist. In diesem Punkte stimmen Luther und Paulus überein. Sie gebietet nicht an den Zweifeln des Lebens, nicht mit jeder neuen Erfahrung, die sie machen, immer misstrauisch und versagt werden. Sie waren fähig dessen von dem Glauben erfüllt, daß Gott selbst ihr Schicksal in seiner Hand hat und sie einen Weg führt, der vorwärts und aufwärts führt. So ist es also kein trauriger Abschied, den wir jetzt vom alten Kirchenjahr nehmen. Wir werden in diesen trübigen Novembertagen werden wir uns von neuen der ewigen Kraft und Herrlichkeit bewußt, die sich uns in Jesus Christus offenbart hat. Ueber alle Vergängliche behält das Unvergängliche und Unsterbliche den Sieg. Größer als Sünde, heil und Schuld sind Glauben und Vergebung. Nicht darum kann es sich handeln, daß wir dem Vergangenen nachtrauern, wohl aber sollen wir mit gläubiger Zuversicht dem kommenden entgegen. Jedes Jahr, das in die Vergangenheit zurückfällt, ist zugleich ein Schritt näher heran an die Epistel, die nicht nur mit dem Ziel, das uns nahe ist, sondern kommen immer näher. Vielleicht gibt es keine Zeit im gan-

Advertisement for Radio-Schnorr featuring the slogan 'Sie suchen einen guten Camarat' (You are looking for a good comrade). It promotes the largest selection of goods at the best payment terms, available at Radio-Schnorr in Halle (Saale), Merseburg, and Weißenfels.

Advertisement for the University and State Library of Saxony-Anhalt, located at Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.









Neues italienisches Riesenflugzeug mit 3000 Kilogramm Bombenlast.

Dieses italienische Kampfflugzeug vermag nicht weniger als 3000 kg Bombenlast mit sich zu führen. Es wird gegenwärtig auch in Abyssinien verwendet. Unter dem Rumpf sind zwei je 800 kg wiegende Riesenbomben sichtbar. Im Innern des Rumpfes hängen in besonderen Vorrichtungen weitere 500-kg-Bomben sowie sieben 100-kg-Bomben. In einer Höhe von 4000 Meter erreicht das Flugzeug eine Höchstgeschwindigkeit von 350 Stundenkilometer. Diese Festung der Luft ist mit sechs Maschinengewehren bestückt. (Scherl-Bilderdienst-M.)

## Perleschnur — nicht Ziehharmonika

### Der Einfluß der Motorfahrzeuge / Motorisiertes Denken und Handeln

Das Herz unserer Zeit schlägt im Takt des Motors. Es reißt jeden von uns mit sich. Auch der Soldat muß sein Denken und Handeln dem Rhythmus der Umwelt anpassen. Motorisierung und Mechanisierung stehen daher im Mittelpunkt aller militärischen Erwägungen und Erörterungen unserer Tage. Ihre Vorteile sind unbefristet. Sie verlieren aber jeden Sinn, wenn die Schnelligkeit der Bewegung nicht auszunutzen ist oder aus Unversand nicht ausgenutzt wird.

### Mechanismen als Beispiel

Der Krieg in Abyssinien gibt einige Fingerzeige: Boden und Klima, der langsamere Rhythmus des Landes stimmen sich der Motorisierung erfolgreich entgegen. Im Norden drücken Berkeiten von Alpenhöhe, Karawanenstraßen und Sandpfade das Tempo des Vormarsches trotz Überflusses an Motorfahrzeugen und Betriebsstoff, trotz fehlender Feindwehr auf das fast Jahrtausende alte Maß der „Marshierers“ herab. Im Süden und Osten, wo in den Ebenen Oadens und Anstas die Italiener sich und der Welt einen fähigen Spargen vorweis mit Hilfe von Motorfahrzeugen verprachen, ist das Tempo nicht um einen Zentimeter gesunken. Ob der Wüstenland bremsend in die Kampfbänder und das Getriebe eindringt, ob Tropenhitze die Motoren zum Kochen bringt, oder ob die motorisierten Verbände sich ohne Hilfe der zurückbleibenden Schanzwerfen allein in der Wüste, umringt von unflüchtigen Feinden, unerschrocken, ist, so weit vom Schauplatz der Ereignisse entfernt, schwer zu überlegen. Man muß zunächst kritisch die Wirkung eines englischen Kriegsberaters betrachten. Die eingeborene Kavallerie ist die einzige Waffe, die sich in der Wüste zur Geltung bringen kann.

### Immer an die Straße gebunden

Es wäre völlig verfehlt, diese Erfahrungen eines fremden Erdteils ohne Einschränkungen auf Europa zu übertragen. Wohl aber können über die Möglichkeiten und Grenzen der Motorisierung sein. Sie lehren uns, daß die Voraussetzung für den Einsatz motorisierter Kräfte ein durch seine Bodenbeschaffenheit und durch seine klimatischen Einflüsse motorienfähiges Gelände ist. Denn aller Geländegängigkeit heutiger Motorfahrzeuge, allen Kampfbändern, allem Wehrbanden antrieb sind motorisierte Verbände auf größere Entfernungen noch immer an die Straßen gebunden. Es besteht kein Zweifel, daß in Welt und Mittelmeer mit fortwährender Motorisierung der Wirtschaft das Tempo von Jahr zu Jahr einmündiger ausgebaut wird und damit der Boden für eine motorbedingte Kriegsführung auf das Beste vorbereitet wird. Es besteht aber auch kein Zweifel, daß im Osten und Südosten unseres Erdteiles mit seinen Sand- und Sandsteinen, vor allem im Winter und in seinen Übergegensätzen, der Motor noch auf manche Klippen stoßen wird.

### Der „Heerwurm“ ist tot

In einem Zukunftsriege wird eine weit strengere Straßenordnung, als sie uns aus dem Weltkrieg bekannt geworden ist, notwendig sein, nur ein wohlüberdachter Kolonnenbewegungsplan kann den Erfolg der Bewegung motorisierter Verbände gewährleisten. Daß Straßenpolizei, motorisierte Straßenkompanien zur Besichtigung von Schäden an der Fahrspur und den Kunstbauten, Wegebeschränkungen eine gewöhnliche Rolle spielen werden, daß der „Wurm“

stierenen Verbände gegen Angriff aus der Luft und von der Erde, das Hinwegräumen oder Umfahrlässigkeiten von Sperren und Minen von größter Bedeutung sein wird, ist selbstverständlich.

Wir werden uns von dem Begriff des „Heerwurm“, der langgezogenen Marschkolonne, freimachen und uns daran gewöhnen müssen, jeden Unterband unter Ausnutzung seiner Eigengeschwindigkeit seinen Weg allein finden zu lassen, ohne daß er uns dabei aus der Hand gleitet. Wir müssen bei der Ausarbeitung von Marschbefehlen, bei der Ausarbeitung von Kolonnenfahrplänen nicht mehr mit Marschlängen rechnen, sondern in Marschzeiten denken, müssen uns immer fragen, wie lange belegt dieser oder jener Verband, Freund oder Feind ein bestimmtes Straßenstück. Wir dürfen das Tempo des Marsches unter keinen Umständen an das Tempo des langsamsten Bogens, der langsamsten Einheit fetten.

### Erziehung zur Motordisziplin

Wir müssen unsere Kraftfahrer, weit mehr noch als früher unsere Fahrer vom Sattel und vom Pod, zur strengsten Marschdisziplin erziehen, der ständig als Ziel der Aufmerksamkeit vorstünde, die feinfühlig jede Schwankung in ihm durch Verlässen oder Verlangsamung des eigenen Motors auszugleichen vermag, die aus der Vorfahrt der Fahrzeuge des Verbandes nicht eine Ziehharmonika werden läßt. Wir müssen uns bei der Ausbildung unserer Fahrer darauf einstellen, daß der größte Teil der Marschbewegungen aus „Zarungensarinen in die Unruhezeit verlegt werden muß, wir müssen unsere Verbände und Kolonnenführer geschickt in dem Überwinden und Umgehen beschleuniger und geperrter Straßenentele machen.

Aber alle Mühen und alle Sorgen, alle Schnelligkeit der Motorfahrzeuge sind ver-

gebens, wenn der Schnelligkeit des Einfluges entspricht, wenn am Ende des Einfluges angeordnet der Führer eines Verbandes mit dem Einfluß abgibt, wenn er nicht vor ausgedacht hat, wenn er nicht die Lage mit einem Blick überfliegt, seinen Entschluß unverzüglich faßt, diesen Entschluß nicht ebenso unverzüglich in klare, klare Befehle umsetzt und seinen Verband nicht zu einzeln stellt hat, daß die Befehle reibungslos zur Tat werden. „Im Galopp denken, nach dem nächsten Entschluß als dem besten greifen, aus dem Sattel

befehlen und seine Truppe wie ein Schwert in Dieb und Zerkung herumzwickeln an können, geht in unserem Jahrhundert, aber als selbstverständlich, geistige Reifung jedes wahren Kavallerieführers. Der Führer motorisierter Verbände von heute muß es noch in weit höherem Maße beherrschen. Motorisiertes Denken und Handeln muß noch um einen Schritt schneller als reibungslos gehen. Es erfordert klare, unbefangene Geisteskräfte, jenes „Stid Berwegenheit, das am Anfang der „Gelegenheit“ nur einmal gehört. Lehesten.

## Die Schiffe der deutschen Kriegsmarine

### 5 Panzerschiffe, 3 Zinienische, 6 Kreuzer, 19 Torpedoboote, 12 Unterseeboote

In der neuen Ausgabe des „Marineverordnungsblattes“ wird die „Rote der Kriegsmarine der Deutschen Kriegsmarine nach dem Stande vom 1. Oktober 1935 veröffentlicht. Die Rote weist fünf Panzerschiffe auf, die Panzerschiffe „Deutschland“, „Admiral Scheer“, „Admiral Graf Spee“ und die im Bau befindlichen Panzerschiffe D (Erlag Elsh) und E (Erlag Seifen). Wir besitzen drei Zinienische, „Panovier“, „Schlefen“ und „Schleswig-Holstein“ und die sechs Kreuzer „Emden“, „Königsberg“, „Arcona“, „Blitz“, „Seydlitz“ und „Roon“. Drei Kreuzer, G (Erlag Berlin) und H (Erlag Hamburg) sind im Bau. Die Rote enthält 16 Zerstörer, die sich alle im Bau befinden, weiter 19 Torpedoboote, und zwar T 155, T 190, T 196, G 7, G 8, G 10, G 11, „Möwe“, „Greif“, „Scadler“, „Albatros“, „Sonder“, „Salle“, „Wolf“, „Alte“, „Zerst“, „Sachsen“, „König“, „König“, „Die Waise“ mit der Besatzungen T und G sind Vorkriegsbauten, die anderen sind 1926, 1927 und 1928 vom Stapel gelaufen.

bis F 10. Außerdem sind 29 Minenboote in der Rote angeführt, unter ihnen „Aagd“, „Arcona“, „Sachs“ und „Toku“. Dann sind die Minenboote R 1 bis R 20 aufgeführt, von denen drei sich im Bau befinden. In Dienst gestellt sind in der Zeit von 1923 bis 1924 die Schnellboote S 1 bis S 12, die Schnellboote S 13, S 14 und S 15 sind im Bau. Von den Beschussfahrzeugen stammen vier aus dem Jahre 1919. Einzig ist 1929 vom Stapel gelaufen.

Die deutsche Flotte besitzt auf Spezialübungsfahrzeuge, die aus der Vorkriegszeit stammen, und die beiden Spezialübungsfahrzeuge MT 1 und MT 2, die 1918 gebaut wurden. Schiffsfähre führt die Rote den „Witte“, das Vermessungsschiff „Ritter“, das Seeschiff „Gorch Fock“ und die Flottenfährer „Beta“, „Zethen“, „Zar“ und „Zingling“. Am weiter die Stationsboote „Ritter“, „Friedrich“, und „Rorke“, fünf Polboote und Zander, die Artillerieboote „Sachsen“, „König“, und „König“, die „Waise“ ist im Bau — die Artillerieboote „Trude“, „Delphin“, „Sudde“, „Alte“ und T 153, die Vermessungsboote „Witke“, „Rauk“, und „Welle“, die beiden bekannten Fährschiffeboote „Eise“ und „Wiese“, die Vermessungsboote „Friedrich“ und „Wiese“ und das Taucherfahrzeug „Zander“.

### „Genosse Feldmarschall“

Der Versuch der Gleichmacherei, bei der schiefgelegenen Ungleichheit der Menschen an sich schon vergebliches Bemühen, wird in einem Dreck zum gefährlichen Erperiment. Dies haben die bolschewistischen Machthaber in Sowjetrußland sehr schnell erkennen müssen. So bröckelte allmählich von den „Erzernennungen“ der Revolution in der Roten Armee mehr und mehr ab. Man sah sich gezwungen, die Disziplin zu verschärfen, nannte sie aber im Gegensatz zu den „kapitalistischen“ Staaten schamvoll „freiwillige Unterordnung“. Es verbanden die Soldaten räte die Wahl der Offiziere durch die Truppe wurde abgeschafft. Seit dessen sollen Beförderungen abhängig sein von Leistung und Begabung. Der überhandnehmende Einfluß der politischen Kommissare bei der Truppe wurde ständig verringert. Jetzt liegt die alleinige Entscheidung beim Truppenführer. Bis 1934 bestand die obere Kommandostruktur der Roten Armee aus dem „Revolutionären Arbeiter“, einem kleinen Parlament, das sich aus militärischen und zivilen Persönlichkeiten zusammensetzte. Auch der Kriegsrat verfiel in dieser Form und befehlt nur noch als beratendes Organ des „Volkskommissars für Verteidigung der Sowjetunion“, an den die obere Befehlsgewalt übertragen ist (Arbeitsminister ansonstlichlich Vorwissen).

Roten Armee. Bisher gab es nur den „Genossenkommandeur“, also Kommandeur der Armeekorps, der Division, des Regimentes bis hinab zum „Kommandeur der Gruppe“. Man unterschied den „höchsten Dienstrang“ (bei anderen Heeren Generale), den ältesten Dienstrang (Stabsoffiziere), den mittleren (Kompanieoffiziere) und den jüngsten Dienstrang (Unteroffiziere). Die „Genossenkommissare“ wurden in die Reihen der Offiziere und Unteroffiziere eingereiht. Die einfache Soldat heißt „Komsomol“. Die Maßnahmen und das Verbot für alle Vorgesetzten, Draufgänger und Zivilisierungen, militärische Uniform zu tragen, haben offenbar den Zweck, dem Offiziersstand die überlegenheit der Armee eine besondere Stellung im staatlichen Leben auszuweisen. Der Komsomol aber bleibt der Soldat der Weltrevolution! v. S.

### Die Wehrmacht der anderen

**Deutsches:** Das Militärflunwesen erhielt kürzlich als erstes einheimisches Militärflugzeug ein von der Firma Julius Wittich & Co., Wien, gebautes Hebungsfähiges, einen verstellbaren Doppeldecker, dessen Höchstgeschwindigkeit 185 Kilometer-Stunden beträgt.

**Frankreich:** Mit Rücksicht auf die gespannte innenpolitische Lage wurde Ende Oktober vom Minister für die Vernehmung der 15 000 Mann starken mobilen republikanischen Garde auf 20 000 Mann beschließen. Dies bedeutet — da die Angehörigen der republikanischen Garde im Westfrontdienst als Infanterie für die Reserveverbände, auch für aktive Kavallerieeinheiten, stellt — eine indirekte Vermehrung der französischen Armee.

**England:** In Belfast lief auf der Werft von Harland and Wolff der kleine Kreuzer „Venelope“ vom Stapel. Bei einem Displacement von 5200 Tonnen soll er 32,5 Seemeilen aufzu. Die Armierung wird geplant auf sechs 15,2 cm sowie sechs 10,2 cm Kaliber Kanonen. Der Kreuzer erhält ein Flugzeug mit Katapulteinrichtung. Widern und Armierung haben eine neue Einheits-Flot-Zuf konstruiert. Sie ist in zwei Minuten ferebereit. Das Kaliber beträgt 40 mm, die Länge 2 m. Als Hebungsfähiges (Flot) beträgt die horizontale Schützmweite 4000 die Schützmweite nach 8000 m. Als Taucherkanon (Flot) durchschlägt sie auf 1000 m einen Dicker von 15 mm Dicke. — An der Hafen einfahrt von Alexandria wurden schwere Beschätze in Stellung gebracht. Ferner wurden große Mengen an Kriegsgüter und Munition, sowie 170 Flugzeuge empfangen.

**Japan:** Die Marineangehörigen für 1935 enthielt 7018 Mann, darunter 4085 Seeoffiziere und 1742 Inanereiter. — Am Jahre 1934 wurden 20 Zerabedungen eingeleitet, wogegen die Zahl der Anmelddungen sich auf 5718 belief.



Geländewagen mit Vierradantrieb. Ein bemerkenswerter Geländewagen wurde in Berlin vorgestellt. Das Auto hat Wasserrad-antrieb, vorn und hinten einen Zweitaktmotor von je 600 Kubikzentimeter Inhalt, mit Vorkühlung, und ist so gebaut, daß es alle Unebenheiten im Gelände mühelos überwindet. Stellhänge werden, wie man sieht, trotz vier Mann Besatzung von dem Geländewagen glatt genommen, und selbst enge Trichter bilden keine Schwierigkeiten. Je nach der Beschaffenheit des Geländes wird das Fahrzeug mit dem vorderen oder hinteren Motor oder mit beiden Motoren gleichzeitig angetrieben. (Scherl-Bilderdienst-M.)







Mutter

Sprachplauderei von Andreas Felmer.

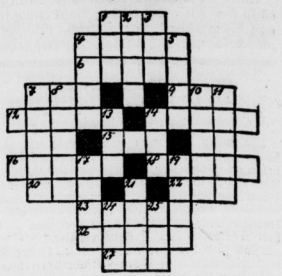
Was den Ausdruck Mutter betrifft, so sagt der Große Brockhaus, er bedeutet erstens die Frau im Verhältnis zu ihren Kindern...

Aber nicht von der Stiefmutter wollte ich erzählen und von ihrer Verneinung aus dem Pflanzenreich, nein: von einem Wunder der menschlichen Sprache.

Eisen. Aber sie verneint dem metallenen Geblide die lyrische Zauberhaftigkeit des Umlauts. Die Mehrzahl zur weiblichen Mutter lautet: die Mütter. Die Mehrzahl zur Schraubenmutter lautet: die Muttern.

Rätzel-Ecke

Kreuzworträtsel



Das Herz der Briestaube

Milliardezente aus der Vorkriegszeit Von Klaus Hellmut

Über den großen, glattacklampten Plak flangen im Durchgang die Vexelle. Junge Menschen erlernten in Gruppen den Gebrauch der Waffen; sie waren angebetet zum Schutz des bedrohten Vaterlandes und übten auf dem Diebstahl Heide-Telegraphenplanen. Sie sahen im Plak entspannt, wie viele Hunderte junge Menschen bei den Übungen. Jetzt schwam mit unfähigem Nüchternheit eine Taube heran und ließ sich auf der Spitze einer der hohen Telegraphenmasten nieder.

Einfach losdrücken! Unauslöschlich! So ein Duiel — und eine feindselige Briestaube dabei zu treffen — Sonst treffen Sie ja nie etwas!

Ein Wunder geschah. Am nächsten Morgen bekam Müller III von Unteroffizier und dem Ausfühler Vob über Vob. Er konnte am besten das Gesehr beim Vieren einrichten. Gerade Müller III beim Schießen auf den Ständen schoß Müller III als Drittbester. Der Feind war ebenfalls ihm dabei eine Mark um das aus Ergebnis in der Kantine des kleinen Dorfes zu feiern.

Wasserecht: 1 Stadt in Südtirol, 4 Eingeborener von Meiseoland, 6 Religion im Orient, 7. nördliche Richtung, 9. Monat, 12. Haberm im Januar, 14. Stadt in Westfalen, 15. Mischbrot...

Strafrecht: 1. Tierische, 2. Verlor aus Co. maller, ruffischer, 3. Banden, 4. unerschütterlich, 5. Aulek, 7. Edar, 8. männlicher, 9. Name, 10. Kurort in der Schweiz, 11. Fluß in Indien, 13. Verbleib der Donna, 14. nordische Göttin, 17. Kräfte, 19. heiliger Stier, 21. Mule, 24. Motz, 25. Gerinnmittel.

Umsetzungsrätzel: M, A, U, W, E, R, B, E, R, D, A, N, H, E, U, J, O, L, K, E, I, F, E, T, T, E, R, M, A, S, T, R, A, B, E, L.

Vorlesende 11 Wörter sind so zu ordnen, daß sie mit einem Buchstaben des Wortes 'Rabe' angefangen und miteinander verknüpft werden können.

Die Anfangsbuchstaben der 11 neuen Wörter ergeben einen Oberring. Beispiel: Meter, Ring, Herr, Baum, Glas, Uhr, Mitter, eingeteilt, Zerrnis, Ehe, Regen, G., ufm.

Die Kameraden schätzten Müller III die Watz und das Vob. Aber einige raunten einander doch zu: Das ist bloß wegen der Briestaube.



Wortfeste: Raub... Meißer, Schmelz... Guf, Dauer... Raub, Land... Weh, Zeller... Bart, Drauf... Schuß, Brunn... Zahn, Wald... Haut, Sant... Loris, Wand... Gehäute, Trommel... Euf, Eisen, Nadt... Heule.

In die Wäden ist ein paffendes Hauptwort zu setzen, das sowohl mit dem vorhergehenden, wie mit dem nachfolgenden Wort ein neues zusammengefügtes Hauptwort bildet.

Mutter ist: das Gebärende und das Behaltende. Wer auf das verpicht und über genügend Kenntnis verfügt, leigt sich hin und frone anzuheben, was in demselben Schrittm. Mutter behandelt. Da wird er Gedichte finden von Wörte, von Ghamisio, von der Droffe, von Storm, von Villencron, von Wiffe, von Friedrich Schmad und — wohl die schönsten und schicklichsten — von Hans Hoff. Und all die förtlichen Morienlieder des Mittelalters!

Meine Nichtsahnung ist das zur Gattung Weichen gehörige Stiefmütterchen. In der Blumenprache bedeutet es Vieböfahet. Armes Stiefmütterchen mit deinem gutmütig verweilten Anacht, mit deiner melancholischen Verweiltheit, mit deinem fchmerzhaften Verweilsein! Das Stiefmütterchen hat einen Charakter aus Sant, es schmüdt sich nicht mit prählenden Farben, es ist zurückhaltend und unaufdringlich. Einem Stiefmütterchen, und lei es noch so fröhlich, etwas Nettigkeit, etwas Gekörnte, Gekemelte. Ein Stiefmütterchen, und leigt die Sonne noch so prall, sieht immer aus wie im Schatten und wie eine hilflose Gouvernante, der man eben die bittere Weibeln an schüden darf.

„Und haben Sie über mich mit ihr gesprochen?“ „Wird in wenigen Tagen abgeschlossen. Lassen Sie mir noch ein bißchen Zeit. Ich denke daran.“

„Eine typische Journalistenbegegnung“, hatte der Journalist bei sich gedacht, „wenn die bei der Stange bleibt, kann er's aus ihr werden.“

„Nur wenn Sie über diese Erlöse ihres Schicksals sehr glücklich. Darum ärgerte sie, mit Marlene über Walter. Darum wünschte sie zu sprechen.“

Außerdem, und bei diesen Überlegungen bekam Hannas Gesicht wieder das männlich Marie, eine Frau wie Marlene sollte nicht recht noch sein. Die Männer dachten immer, sie brauchten nur mit dem Finger zu winkeln, und dann

„Grußübchen Herr Lehmann bitte die Unachtsamkeit!“ harnmelte Müller III. „Unachtsamkeit? Mann! Sie haben zum erstenmal fahrig Patrone im Gezeckel! Da gibt es keine Unachtsamkeit, da gibt es nichts als fahriges Aufmerksamsein, nichts als —“

„Grußübchen Herr Lehmann bitte die Unachtsamkeit!“ harnmelte Müller III. „Unachtsamkeit? Mann! Sie haben zum erstenmal fahrig Patrone im Gezeckel! Da gibt es keine Unachtsamkeit, da gibt es nichts als fahriges Aufmerksamsein, nichts als —“

„Grußübchen Herr Lehmann bitte die Unachtsamkeit!“ harnmelte Müller III. „Unachtsamkeit? Mann! Sie haben zum erstenmal fahrig Patrone im Gezeckel! Da gibt es keine Unachtsamkeit, da gibt es nichts als fahriges Aufmerksamsein, nichts als —“

„Grußübchen Herr Lehmann bitte die Unachtsamkeit!“ harnmelte Müller III. „Unachtsamkeit? Mann! Sie haben zum erstenmal fahrig Patrone im Gezeckel! Da gibt es keine Unachtsamkeit, da gibt es nichts als fahriges Aufmerksamsein, nichts als —“

„Grußübchen Herr Lehmann bitte die Unachtsamkeit!“ harnmelte Müller III. „Unachtsamkeit? Mann! Sie haben zum erstenmal fahrig Patrone im Gezeckel! Da gibt es keine Unachtsamkeit, da gibt es nichts als fahriges Aufmerksamsein, nichts als —“

„Grußübchen Herr Lehmann bitte die Unachtsamkeit!“ harnmelte Müller III. „Unachtsamkeit? Mann! Sie haben zum erstenmal fahrig Patrone im Gezeckel! Da gibt es keine Unachtsamkeit, da gibt es nichts als fahriges Aufmerksamsein, nichts als —“

„Grußübchen Herr Lehmann bitte die Unachtsamkeit!“ harnmelte Müller III. „Unachtsamkeit? Mann! Sie haben zum erstenmal fahrig Patrone im Gezeckel! Da gibt es keine Unachtsamkeit, da gibt es nichts als fahriges Aufmerksamsein, nichts als —“

„Grußübchen Herr Lehmann bitte die Unachtsamkeit!“ harnmelte Müller III. „Unachtsamkeit? Mann! Sie haben zum erstenmal fahrig Patrone im Gezeckel! Da gibt es keine Unachtsamkeit, da gibt es nichts als fahriges Aufmerksamsein, nichts als —“

„Grußübchen Herr Lehmann bitte die Unachtsamkeit!“ harnmelte Müller III. „Unachtsamkeit? Mann! Sie haben zum erstenmal fahrig Patrone im Gezeckel! Da gibt es keine Unachtsamkeit, da gibt es nichts als fahriges Aufmerksamsein, nichts als —“

„Grußübchen Herr Lehmann bitte die Unachtsamkeit!“ harnmelte Müller III. „Unachtsamkeit? Mann! Sie haben zum erstenmal fahrig Patrone im Gezeckel! Da gibt es keine Unachtsamkeit, da gibt es nichts als fahriges Aufmerksamsein, nichts als —“

„Grußübchen Herr Lehmann bitte die Unachtsamkeit!“ harnmelte Müller III. „Unachtsamkeit? Mann! Sie haben zum erstenmal fahrig Patrone im Gezeckel! Da gibt es keine Unachtsamkeit, da gibt es nichts als fahriges Aufmerksamsein, nichts als —“

„Grußübchen Herr Lehmann bitte die Unachtsamkeit!“ harnmelte Müller III. „Unachtsamkeit? Mann! Sie haben zum erstenmal fahrig Patrone im Gezeckel! Da gibt es keine Unachtsamkeit, da gibt es nichts als fahriges Aufmerksamsein, nichts als —“

„In Amerika every child knows me“, hatte sie entrichtet hinaus und reichte Marlene gleichfalls ihr Karte. Marlene verneigte sie in ihre Tasche, ohne auch nur einen Blick darauf zu werfen. Dann erbot sie sich, die Fremde nach Hause zu bringen. Sie überlegte einen Augenblick, ob sie die Unbekannte in einem Auto führen sollte. Aber wie, wenn diese die Geschichte mit dem verzeihen Gelde nur erfinden wollte? Vielleicht war sie gar nicht im Besitz von Mitteln, um ein Auto zu bezahlen? Marlene ließ sich viel zu langsam, um auf's Geratewohl eine so große Fahrtsumme zu riskieren.

„So wohnen Sie, Miß?“ „Frage sie. Und als sie hörte, daß die Fremde in einem Hotel Unter den Linden absteigen war, schlug sie vor: „Vielleicht nehmen wir einen Autobus hier an der Ecke, wir kommen damit fast ebenso schnell Unter die Linden.“ Die Fremde war einverstanden.

„Mon sieht auf diese Weise viel mehr von den Menschen“, meinte sie und flüsterle anwendbar Marlene auf das Oberdeck des Busses. In dem Augenblicke des Gehäuses war eine Unterhaltung nur schwer möglich. Marlene erfuhr nur soviel, daß die Fremde sich für einige Tage aus privaten Gründen in der deutschen Hauptstadt aufhalten wollte. Gar zu gern hätte Marlene gemeint, wenn sie die eigentlich befürchtete. Aber ihr Laß verbot ihr, in Gegenwart der Fremden die Karte hervorzuholen. An der Ecke der Straße Unter den Linden hielt der Bus, und die Fremde sagte: „Hier ist mein Hotel.“

(Fortsetzung folgt).

Spiele der unteren Klassen
2. Mannschaft: BR., Braunshorf;
Lanna-Venna; Venna-Landsberg; Weile...

Jugend-Spiele:
A-Jugend: BR., Dürrenberg; BR.,
gegen Köthen; Braunshorf-VR.; Diertrö...

Ref.-Realgymnasium : Domgymnasium 5:0
Fortsetzung der Fußballspiele zwischen den
Schulen.

Die Spiele zwischen den Merseburger
Schulen, von denen jede Woche eine aus-
getragen wird, nahmen gestern nachmittag...

Table with 5 columns: Team, Goals, Assists, Cards, etc.

99 bei L.u.H.C. in Halle
Damen- und Herrenbillard im Hofsaal.
Nach längerer Pause wird morgen endlich...

Am Damentischspiel sollte größere Aus-
geglichenheit der Mannschaften herrschen.
Wir glauben, daß hier die Stärkerleistungen...

Bitterfelder Gäste in Cenna
Die Bodenmannschaft von Griesheim
(Eickhorn Bitterfeld) kommt am Sonntag...

MFC 2 - Schwarzweiß Halle 2.
Nach der Niederlage am vergangenen
Sonntag will die 2. Mannschaft des MFC...

Bereitschaften

MFC 1935. Sonntag 19./11 Uhr Kamp-
bahn Gründungsfeier der Hiesige Köthler. Alle
Mitglieder sind eingeladen.

Turnerjugend im Weltkampf

Nachdem am letzten Sonntag die Jugend-
wettkämpfe in den Unterkreisen durchgeführt
worden sind, werden am Sonntag die besten...

Deltschners Segelfluggweltrekord anerkannt

Ueber 504 Kilometer Langstreckenflug / Kameradschaft für den abgestürzten Flieger.

Die Fédération Aéronautique Internatio-
nale (F.A.I.) hat in der Resolution für Deutsch-
land den Flug Rudolf Deltschners am...

Die erinnerlich, überboten sich die Segel-
fliegerschiffe während des diesjährigen
16. Rhön-Segelflug-Wettbewerbes Schlag...

Zwischenrunden um den Handballpokal

Mitte spielt gegen Südwest in Darmstadt / Gauflag-Spiele werden fortgesetzt

Der folgende Sonntag steht im Zeichen der
Zwischenrunden um den Handballpokal. Es
werden folgende Treffen zur Durchführung kommen:

Am nächsten in Terminfolgeigkeiten zu kommen,
werden die Gauflag-Mittelspiele fortgesetzt. Es
treffen zusammen:

Wittlitz-VR. Weissenfels und Wartburg-
Eisenach.

Die Weissenfelder sind wieder stark im Kommen.
Der Sturm unter Führung von Ruch und dem talent-
vollsten Spieler ist wieder eine recht gefährliche...

Kunersdorf-Desau - ITG-Gera
ist eine Paarung, die einen recht interessanten Ver-
lauf nehmen dürfte. Die Kunersdorfer sind zur Zeit...

Beierstedt: In der Staffell A dürfte es an der
Rechtschaffenheit zwischen

Giebidenreiter TB. und VR. 96
zu einem spannenden Kampfe kommen. Die VR'er...

Der Italiener TB. und VR. 96
haben am Sonntag gegen Weile nicht nur sehr
viele Kräfte gestellt, sondern mit einem aus-

T.B. Demis und SV. Weile
treffen bereits am Sonntag zusammen. Nach dem...

welche ein Gerät zu brennen haben und außer-
dem ein Rollspiel erledigen müssen. Die
Kämpfe finden in der Halle des Hall. Turn-...

Aus unserem Merseburger Unterkreis
werden der Turn- und Sportverein Weuna
als Sieger vom letzten Sonntag und M.F.S.
Merseburgs 1. Mannschaft teilnehmen. Wägen...

375 Kilometer um fast 100 Kilometer über-
boten, der letzte bis die belanderten Auf-
geber erregende Neugier, daß der deutsche...

Ein tragisches Geschick wollte es, daß
Rudolf Deltschner beim Rückflug zur Wasser-
linie im Schleppe seines Motorflugzeuges am...

teilweise recht unglücklichen Spielen der Beisenseite
dafür bieten hier eine Chance gegeben sein, ihr
Routen etwas zu verbessern. Die Spielerei...

T.B. Th. Untertröb.-Neißebahn T.B.
in Untertröbungen fliegen ein hochinteressantes
Spiel bringen. Für beide Mannschaften ist es...

Schredlig - Wader ist unentschieden
gleich wieder abgelehrt worden.
In Staffell B sind alle Mannschaften beschäftigt...

1. Kreisfinale. Hier ist es eine Reihe Nach-
kämpfe. In Staffell A dürfte der Ausgang...

2. Kreisfinale. In Staffell B wird T.B. Kaubendorf
gegen den Tabellenführer VR. Zeelen nicht belieben...

Der Italiener Radfahrer beschlossen:
Keine Teilnahme an der Tour de France.
Der Italienische Radfahrer-Verband hielt...

Der Schweizer Radfahrer beteiligen und eine
Erweiterung der Beziehungen zu Deutschland
und Ungarn anstreben. Eingehend wurden die...

Diesmal war Lerdon besser Fedter

beim Olympia-Wettbewerb in Frankfurt.
Vor zahlreichen Zuschauern wurden am Donnerstag...

Der amerikanische Schwimmer Rieker, Giebhard
und Prudent hat am Donnerstag im aus-
gewählten König-Albert-Bad in Frankfurt...

Rickard Durance ist da

Richard Durance hat als erster der Olympion
amerikanischen Olympiaschwimmende deutschen
Wasser betreten. Der junge Amerikaner will...

Sie schwimmen wieder Weltrekorde

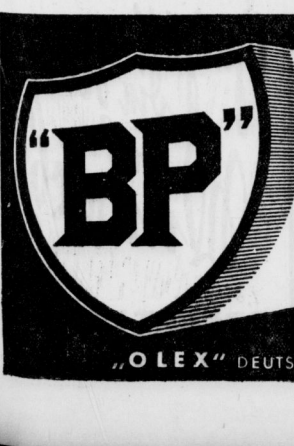
In Planung waren die Amerikaner
nicht mehr müde.
Die amerikanischen Schwimmer Rieker, Giebhard...

500 Mark und Fußballpokal

Ein netter Rekordist Berliner Fußballer.
Berliner Fußballmannschaften konnten den schweren...

Bisher spielte er in der „Bierke“

Und nun kämpft er repräsentativ.
Es ist eine selbsterklärende Gewissensfrage, daß...



Bei großer Kälte guter Start,
Nimmst Du Olexol 6 zur Fahrt!
OLEXOL DEUTSCHE BENZIN UND PETROLEUM GESELLSCHAFT M. B. H.

4-Pfundsammlung
am Montag!
Die nächste Pfundsam-
lung wird bereits am Mon-
tag und Dienstag durchge-
führt, da der Bußtag als
Sammeltag ausfällt.
Hausfrauen, haltet die ge-
füllten Pfundtüten bereit!



gen Jahr, wo man besser an einem Verständnis für die Wahrheit kommen könnte, als gerade den Herbst. Je weniger wahrheitsliebend es nach menschlichen und natürlichen Gesetzen ist, daß das Sterbliche in die Unsterblichkeit verklärt werden kann, um so tiefer glaubt jeder Christ an diese Verwunderung.

Kurszettel der Hausfrau

Freie vom Merseburger Wochenmarkt. Die Zehnweise steht heute, Tamengrün und Kränze wurden bereits heute auf dem Wochenmarkt angeboten. An Durchschnittspreisen wurden ermittelt für: Eier 11-12, Hühner 5-12, Meerrettich 20, Knoblauch 20, Zwiebeln 10, Weikraut 2 Pf. 10, Birkling 10, Kürbiskraut 10, Salat 8-10, Bananen 3 Stück 20, Apfelsinen 2 Stück 25, Mineralwasser 15 bis 40, Möhren 2 Pf. 15, Kohlrabi 5, Störchis 5 bis 10, Sellerie 2 Stück 15, Möbiesschen 5, Zitronen 7-10, Preiselbeeren 40, Walnüsse 60, Haselnüsse 60, Kapuziner 20, Kirschen 10, Erdbeeren 10, Erdbeeren 15, Schwarzwurzel 25, Sauerkraut 12-15, Kartoffeln 4-5, Preiselbeeren 60, rote Rüben 10, Tomaten 25, grüner Salat 2 Stück 15, Rosenkohl 20-25, Kefel 15-30, Birnen 20-30, Weintrauben 25-40, Zäpfchen 20, Fasen im Sell 6 bis 70, Pflaumen 2.50, Föhner 75-85, Enten 100, Heubühner 125, Gans 110-130, Wildgans 25, Entelchener 10, Kackeln 10, Norwicher 25, Seelachs 35, Schellfisch 50, Scholle 45, Hülst 60-65, Heden 60, Seeaal 10, Hecht 100, Karpen 90-100, Fischeal 120-160, Weißfische 30-50, Schlei 110. Da der nächste Wochenmarkt auf den Freitag folgt, ist der Markt auf Dienstag, den 19. November, verlegt worden.

Wetter für morgen

Weiterhin besser, frühmorgens stärkere Schneefälle. Frost in den Abendstunden. Temperaturen tagsüber anfallend.

Das Stadesamt am Bußtag

Das Stadesamt Merseburg ist am Bußtag, dem 20. November, von 11 bis 12 Uhr nur zur Aufnahme von Anzeigen über Eherehe und Totgebühren geöffnet.

Das Finanzamt mahnt

Das Finanzamt Merseburg erinnert an alle bis 15. November fällig gewordenen und nicht eingezahlten Vermögens-, Einkommen-, Körperschafts-, Umsatzsteuer- und Steuerabgaben vom Kreisbühnen. Gegen Pfändung, die binnen einer Woche nicht zahlen, wird die Zwangsvollstreckung eingeleitet werden.

Nochmals Kammergericht in Halle

Das Berliner Kammergericht verhandelte in Halle gegen acht Angeklagte aus dem Nachbarort Gieba, die in der Zeit vom Sommer 1934 bis zum Frühjahr 1935 als kommunifiziert betätigt hatten. Der Angeklagte Otto Schulze wurde freigesprochen. Wegen Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens wurden verurteilt: der 35-jährige Paul Güttel zu 5 Jahren Zuchthaus, der 26-jährige Walter Sommer und der 23-jährige Gerhard Zahn zu je 4 Jahren 6 Monaten Zuchthaus, der 35-jährige Hans Engelhardt zu

3 Jahren Zuchthaus, der 41-jährige Hermann Prinz zu 2 Jahren 9 Monaten Zuchthaus, der 35-jährige Ernst Knaut zu 1 Jahr 9 Monaten Zuchthaus, der 35-jährige Paul Seiler zu 3 Jahren Gefängnis. Von den erkrankten Strafern sind durch die kritische Phase verfallen bei Güttel und Zahn je 9 Monate und 1 Woche, bei Sommer und Engelhardt je 8 Monate und 1 Woche, bei Knaut, Seiler und Prinz je 1 Woche. Den Angeklagten Güttel, Sommer und Zahn werden die bürgerliche Ehrenrechte auf drei Jahre von 5 Jahren abgerechnet. Vollstreckung ist gegen alle Verurteilten zu leisten.

Aus der Umgebung

Leuna und Nachbarschaft

Die neue Jahresprämie

ou Leuna. Die Ausgabe der Jahresprämie des Verein der Leunaer im Jahr 1934 fand am 2. Januar 1935 statt. Die Prämie wurde in gleicher Höhe wie im letzten Jahr ausbezahlt, doch sind einige Verbesserungen eingeleitet. Diese sind darin zu erblicken, daß früher, wo eine ununterbrochene Dienstzeit beim Werk von fünf Jahren vor der Gewährung erforderlich war, nun nach der Neueinstellung in den Gesamt der alten Rechte zu kommen, die Voraussetzungen hierfür auf drei Jahre herabgesetzt ist. Dann wurde auch die Dienstentgeltprämie nach einer Dienstzeit von zehn Jahren erhöht.

Verkehrsanfall im Nobel.

ou Leuna. Am Freitagmorgen stieß an der Kreuzung der Straßenbahn und der Umleitung zur Weisenfelder Straße, gegenüber dem Gasthaus 'Neumarkt', die von Dürenberg kommende Schillerstraßenbahn mit einem Fuhrwerk zusammen, das die Kreuzung überqueren wollte. Glücklicherweise wurde nicht beschädigt außer dem Futterkasten des Pferdewagens, dessen Inhalt auf die Straße fiel. Nach einigen Minuten Aufschub fuhr die Straßenbahn weiter.

Abend der Dorfgemeinschaft.

ou Spergau. Am 30. dieses Monats wird im Waldhof Winkler der erste Dorfgemeinschaftsabend abgehalten. Er bringt gemeinsame Gefeine, Musik- und Vortragsvorträge, Sprechstunde, Vorträge und turnerische Vorführungen.

69 Böden blieben auf der Strecke.

ou Spergau. Bei einer Freitagsfahrt, die im öffentlichen Teil der Rur abgefahren wurde, brachte man 69 Böden zur Strecke.

Ein Geländebesuch des Sanitätsrates.

ou Leuna. Der Sanitätsrat Leuna vom Deutschen Roten Kreuz besah am Freitag, dem 22. November

um 30 Uhr im Gesellschaftshaus Leuna (Stühlfeld) die Feier eines einjährigen Bestehens. Auf diesem Jubiläum sollen den Mitgliedern und Säulen ein Liederbuch über die geleistete Arbeit gegeben werden.

Die Aue und ihre Nachbarschaft

Leichhühner und Kronentaucher.

a. Merseburg. Auch auf der Aue bei Merseburg sind in den letzten Tagen Wasser- und Auen Leichhühner und Kronentaucher eingefallen. Dieser frühe Zeitpunkt ist immerhin selten, da die Tiere ihre Sommerplätze in der Aue erst immer mit dem Eintritt des Frostes verlassen. Ob sie nicht früh und pöblichen Winter antändigen?

Das Litzener Land

Beicht über das fröhlliche Leben. ou Leuna. Am Sonntag um 10 Uhr findet im Saal des Postamtes in Litzendorf eine Veranstaltung statt, die den ersten Jahresbericht der Gemeinde geben wird. Am Vortrag wird das Wichtigste über Dorf, Ritzgergut, Kirche, Schule und Pfarre mitgeteilt.

Straßenreinigung.

ou Leuna. Vom 17. bis 23. November ist die Straße Leuna-Weissenfels von Merseburg bis Köpenitz ganseilig gekehrt. Der Verkehr wird umgeleitet von Leuna über Köpenitz nach Leuna. Der Mehrweg beträgt 4 Kilometer.

Lauchstädt und Umgebung

Ein Notarzt einfährt. ou Lauchstädt. Bei der Tötung der Rotberron wurde Schiffer Ditt 30 J. als Notarzt eingesetzt und verehrt. Es wurde u. a. über die Schulpflicht gesprochen.

Swuff Fasenschnitten.

1. Faserknä. Bei der Textiltagung in den letzten Tagen wurden 125 Faserknä 12 Fasenschnitten und 15 Nebenhäuser beschlossen.

Aus dem Geselltag

Auslandsdeutsche Not

o. Mühlent. Im Mittelpunkt der Monatsagung des A.L. -Vereines in Leuna am 10. November stand der Vortrag des auslandsdeutschen Lehrers Heinke, dessen Familie seit mehr als hundert Jahren im Leunaer Gebiet anwesend gewesen ist. Weiter berichtete er über die Lebensverhältnisse im Ausland und schickte die durch den Stadtschreiber gefertigten und die Not der im Ausland lebenden Leunaer. Auf der Tagesordnung stand ferner die Teilnahme der einzelnen Zünfte des A.L.V. Wichtig war auch ein neuer Film der Reichsregierung, der mit einem Einleitungsband die Leunaer im Ausland.

Freizeit der Jugendbewegung.

a. Frankleben. Die Jugendbewegung Frankleben hielt am Donnerstag ihre diesjährige Freitagabend. Es wurden von 20 Schülern 24 Vorträge, 78 Redaktionen, 9 Führer und 24 Vorträge zur Strecke gebracht. Schützenkönig wurde Bruno Ködel, Leuna, mit 21 Schüssen. Nach der Nacht fand dann das übliche Schützenessen statt, bei dem die Teilnehmer noch mehrere Stunden bei guter Laune aufzurochen.

Was wissen wir von unseren Ahnen?

o. Mühlent. Bei dem Schulungstag des Reichsbundes der deutschen Studenten im 'Deutschen Hof' hielt Studentenspa. Vom Gemeinwesen einen Vortrag über deutsche Geschichte mit besonderem Berücksichtigung der Heimat. Er entwarf ein Bild von der Kulturgeschichte unserer Vorfahren, wie es nach den zahlreichen Funden derzeit geschildert werden kann.

Aus dem Kreise Weißfels

Um die Wassererzeugung

v. Weiskirchen. Dieser Tage fand im Rathaus eine Sitzung der Bürgermeister, Weiskirchen und Gemeindevorstände von Weiskirchen-Walden. Ein Vortrag wurde gehalten, um die Wassererzeugung zu verbessern. Es wurde über die Kosten und die Vorkosten für die Wasserleitung gesprochen und es wurde beschlossen, dass die Wassererzeugung verbessert werden soll. Die Wasserleitung soll in die Gemeinde von Weiskirchen-Walden verlegt werden.

Die 'Eiche' wird Solbat.

v. Weiskirchen. Am Mittwoch herrschte hier reges Leben und Treiben. Viele Schaulustige sahen der Vernehmung an, bei der 85 Verden befragt wurden, um deren Zusammenhänge mit der Vernehmung in der Weiskirchen zu prüfen.

Das Zimmer an und für sich... Kreuz n. Vier durch die Landwirtschaft... Erzeugungsschlacht Nahrungsmittelfreiheit Bodenbewirtschaftung Marktregelung...

Die Anzeige der beste... Gelegenheiten... Mann... DW... Hausmädchen... Kreimeier... Offern... Pflicht... Mittedeutschland Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

Die Anzeige der beste... Gelegenheiten... Mann... DW... Hausmädchen... Kreimeier... Offern... Pflicht... Mittedeutschland Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

Möbel... Gutshaus (Gärtner)... Zuckerrüben... Möbel... Zimmer... Geländebesuch...

Morgen... Gebt do popt u. gern... Pferde... H. Heydenreich... Absatz-Ferkel...

Möbel... Gutshaus (Gärtner)... Zuckerrüben... Möbel... Zimmer... Geländebesuch...

Morgen... Gebt do popt u. gern... Pferde... H. Heydenreich... Absatz-Ferkel...

Möbel... Gutshaus (Gärtner)... Zuckerrüben... Möbel... Zimmer... Geländebesuch...

Morgen... Gebt do popt u. gern... Pferde... H. Heydenreich... Absatz-Ferkel...

Möbel... Gutshaus (Gärtner)... Zuckerrüben... Möbel... Zimmer... Geländebesuch...

Morgen... Gebt do popt u. gern... Pferde... H. Heydenreich... Absatz-Ferkel...

Various small advertisements for goods and services, including 'Bertrauen', 'Garagen', and 'Wolff-Netter-Jacobi-Werke'.

Regelung des Rasseproblems

Staatssekretär erläutert die Verordnungen

Vor Vertretern der Presse erläuterte gestern Staatssekretär Starkart im Reichsinnenministerium...

Die Nürnberger Gesetze und ihre Ausführungsverordnungen beruhen auf der Erkenntnis, daß ein blutmäßig gesundes Volk...

Der Reichsbürgerbrief wird nicht ohne weiteres, sondern durch einen staatlichen Behördenakt erworben...

Die Nürnberger Gesetze und ihre Ausführungsverordnungen beruhen auf der Erkenntnis, daß ein blutmäßig gesundes Volk...

Der Reichsbürgerbrief wird nicht ohne weiteres, sondern durch einen staatlichen Behördenakt erworben...

Die Verordnung bringt die endgültige Regelung der Judenbürgerfrage...

Die beiden Ausführungsverordnungen regeln ferner die Stellung der deutsch-jüdischen Mischlinge...



Wer erhält den Reichsbürgerbrief?

Die Ausführungsverordnungen zu den Nürnberger Gesetzen veröffentlicht / Großzügige Regelung

Das Reichsgesetzblatt vom 14. November 1935 veröffentlicht die erste Verordnung zum Reichsbürgergesetz...

Erste Verordnung zum Reichsbürgergesetz Auf Grund des § 3 des Reichsbürgergesetzes vom 15. September 1935...

1. Bis zum Erlass weiterer Vorschriften über den Reichsbürgerbrief gelten vorläufig als Reichsbürger die Staatsangehörigen...

2. Der Reichsminister des Innern kann im Einvernehmen mit dem Stellvertreter des Führers das vorläufige Reichsbürgerrecht verleihen...

3. Jüdischer Mischling II ist, wer von einem oder zwei der Rasse nach vollständigen Großeltern abstammt...

4. Ein Jude kann nicht Reichsbürger sein. Ihm steht ein Stimmrecht in politischen Angelegenheiten nicht zu...

5. Jüdische Beamte treten mit Ablauf des 31. Dezember 1935 in den Ruhestand...

Schutz des deutschen Blutes

Auf Grund des § 6 des Gesetzes zum Schutze des deutschen Blutes...

1. Staatsangehörige sind die deutschen Staatsangehörigen im Sinne des Reichsbürgergesetzes...

2. Wer jüdischer Mischling II ist, bestimmt § 2 Abs. 2 der ersten Verordnung vom 14. November 1935...

3. Den nach § 1 des Gesetzes verbotenen Eheschließungen gehören auch die Eheschließungen zwischen Juden und staatsangehörigen jüdischen Mischlingen...

4. Das Verfahren regelt der Reichsminister des Innern im Einvernehmen mit dem Stellvertreter des Führers...

5. Die Eheschließung ist nicht geschlossen worden zwischen staatsangehörigen jüdischen Mischlingen...

Die Eheschließung wegen jüdischen Blutes eintragend sind durch § 1 des Gesetzes...

Erreichung der Altersgrenze wird ihr Ruhegehalt nach den letzten ruhegehaltsfähigen Dienstjahren neu berechnet...

3. Die Angelegenheiten der Religionsangehörigkeiten werden nicht berührt.

4. Das Dienstverhältnis der Lehrer an öffentlichen jüdischen Schulen bleibt bis zur Neuregelung des jüdischen Schulwesens unberührt...

1. Jede Ehe, die von mindestens drei der Rasse nach vollständigen Großeltern abstammt...

2. Als Jude gilt auch der von zwei vollständigen Großeltern abstammende staatsangehörige jüdische Mischling...

3. Soweit in Reichsgesetzen oder in Anordnungen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei...

4. Der Führer und Reichskanzler kann die Freiräume von den Vorschriften der Ausführungsverordnungen...

Der Führer und Reichskanzler: Adolf Hitler. Der Reichsminister des Innern: Frick. Der Stellvertreter des Führers: Röhm. Reichsminister ohne Geschäftsbereich.

2. Am Haushalt beschäftigt ist, wer im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses in die Staatsgemeinschaft aufgenommen ist...

3. Religiöse Staatsangehörige, die weder ihren Wohnsitz noch ihren dauernden Aufenthalt im Inlande haben...

4. Fremde Staatsangehörige, die weder ihren Wohnsitz noch ihren dauernden Aufenthalt im Inlande haben...

5. Soweit die Vorschriften des Gesetzes und seiner Ausführungsverordnungen sich auf deutsche Staatsangehörige beziehen...

6. Der Führer und Reichskanzler kann die Freiräume von den Vorschriften des Gesetzes...

7. Der Führer und Reichskanzler: Adolf Hitler. Der Reichsminister des Innern: Frick. Der Stellvertreter des Führers: Röhm. Reichsminister ohne Geschäftsbereich.

8. Die Verordnung tritt an dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft...

Der Führer und Reichskanzler: Adolf Hitler. Der Reichsminister des Innern: Frick. Der Stellvertreter des Führers: Röhm. Reichsminister ohne Geschäftsbereich: Dr. Günther.

Bauen von Bünden der Völker

Empfänge an den Reichsbauern.

Der Reichsbauernrat in Goslar fand gestern im Reich ein Heft von Empfehlungen der überaus stattlicher Zahl erschienenen Vertreter...

Von den anwesenden Ausländern wurden als besonders bedeutsam jene Ausführungen des Reichsbauernführers aufgenommen...

Judhaus für einen Landesverräter

Von dem Dritten Senat des Volksgerichtshofes wurde der 34 Jahre alte Josef Hübner aus Offenburg...

Doch keine gemeinsame Antwort der Sanctionsmächte an Italien.

In der Frage der Beantwortung der italienischen Note vom 11. November hat man in unstillen Pariser Kreisen keine Aussicht in den letzten Tagen...

Das Tragen von Orden und Ehrenzeichen Ausführungen zum Ordensgesetz befehligen Zweifelsfragen und bringen Rechtskraft

Der Reichsminister des Innern hat mit Zustimmung des Führers und Reichsgenerals eine umfangreiche Ausföhrung zum Ordensgesetz...

und das Vollenkreuz zum Tragen gestattet. Alle übrigen Abzeichen, z. B. das Flammenkreuz, das Panzerarm-Kreuz...

Erstellung eines Reichs-Feuerwehr-Ehrenzeichens und eines Reichs-Feld-Ehrenzeichens durch den Reichsminister des Innern...

Ein- und Ausfuhr von Kriegserzeugnissen

Im Reichsgesetz Nr. 125 erüchtelt ein Gesetz über die Ein- und Ausfuhr von Kriegserzeugnissen...

Die drei Ringe trennen sich

„Charlie“ macht sich selbständig. Die berühmtesten Clowns der Welt, die drei Ringe, gehen auseinander...

Reichs-Feuerwehr-Ehrenzeichen

Die Verordnung enthält ferner Bestimmungen über das Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes, das Sport-Ehrenzeichen...

Erwerbsschuldige Vermittlung unterlagt

Die gemeins. oder geschäftsmäßige Vermittlung der Verleihung von Orden und Ehrenzeichen wird unterläßt...

Anlage gegen Vera Strez erhoben

Die Geschworenen haben gegen Vera Strez, die am Dienstag in einem Leipziger Hofkassengericht...

Die Ehrenzeichen der NSDAP

Von den bei der Aufstellung angeführten Orden und Ehrenzeichen an erster Stelle stehen die Ehrenzeichen der NSDAP...

Feilschung zerstört Alder-Brennerei

Die bekannte französische Alder-Brennerei bei Alder in der Provinz Aisne...

Strafe für jüdischen Aktivistenvorbehalt

Die Große Strafkammer des Landgerichts in Leipzig...

Rotbart MonDEXTRA gut gelaut! Roth-Buchner G.m.b.H. Berlin-IMP.

Bei dem Preisfall

Von Peter S. y. m. Das Würfeln ist ein altes und ehrwürdiges Spiel...

Ein neues Zeitschriftenwunder

2000 Aufnahmen in der Sekunde. Ein neues Zeitschriften-Aufnahmeverfahren...

Der Haupttreffer der Preussisch-Brandenburgischen Lotter...

Der Haupttreffer der Preussisch-Brandenburgischen Lotter...

Der Sagenreicher Wilhelm Ranisch

70 Jahre alt. Heute vollendet der Sagenreicher Professor Wilhelm Ranisch...

Strafe für jüdischen Aktivistenvorbehalt

Die Große Strafkammer des Landgerichts in Leipzig...

Der Sagenreicher Wilhelm Ranisch

70 Jahre alt. Heute vollendet der Sagenreicher Professor Wilhelm Ranisch...

Der Sagenreicher Wilhelm Ranisch

70 Jahre alt. Heute vollendet der Sagenreicher Professor Wilhelm Ranisch...

Der Sagenreicher Wilhelm Ranisch

70 Jahre alt. Heute vollendet der Sagenreicher Professor Wilhelm Ranisch...

Der Sagenreicher Wilhelm Ranisch

70 Jahre alt. Heute vollendet der Sagenreicher Professor Wilhelm Ranisch...

Der Sagenreicher Wilhelm Ranisch

70 Jahre alt. Heute vollendet der Sagenreicher Professor Wilhelm Ranisch...

Der Sagenreicher Wilhelm Ranisch

70 Jahre alt. Heute vollendet der Sagenreicher Professor Wilhelm Ranisch...

Der Sagenreicher Wilhelm Ranisch

70 Jahre alt. Heute vollendet der Sagenreicher Professor Wilhelm Ranisch...

Der Sagenreicher Wilhelm Ranisch

70 Jahre alt. Heute vollendet der Sagenreicher Professor Wilhelm Ranisch...

Der Sagenreicher Wilhelm Ranisch

70 Jahre alt. Heute vollendet der Sagenreicher Professor Wilhelm Ranisch...

Der Sagenreicher Wilhelm Ranisch

70 Jahre alt. Heute vollendet der Sagenreicher Professor Wilhelm Ranisch...

Der Sagenreicher Wilhelm Ranisch

70 Jahre alt. Heute vollendet der Sagenreicher Professor Wilhelm Ranisch...

Der Sagenreicher Wilhelm Ranisch

70 Jahre alt. Heute vollendet der Sagenreicher Professor Wilhelm Ranisch...

Der Sagenreicher Wilhelm Ranisch

70 Jahre alt. Heute vollendet der Sagenreicher Professor Wilhelm Ranisch...

Der Sagenreicher Wilhelm Ranisch

70 Jahre alt. Heute vollendet der Sagenreicher Professor Wilhelm Ranisch...

Der Sagenreicher Wilhelm Ranisch

70 Jahre alt. Heute vollendet der Sagenreicher Professor Wilhelm Ranisch...

Der Sagenreicher Wilhelm Ranisch

70 Jahre alt. Heute vollendet der Sagenreicher Professor Wilhelm Ranisch...

Der Sagenreicher Wilhelm Ranisch

70 Jahre alt. Heute vollendet der Sagenreicher Professor Wilhelm Ranisch...

Der Sagenreicher Wilhelm Ranisch

70 Jahre alt. Heute vollendet der Sagenreicher Professor Wilhelm Ranisch...

**Familien-Nachrichten**  
aus anderen Blättern entnommen

**Merseburg**  
Kettner Paul Beyer, 70 Jahre, Beerbigung 16. 11. 35., 15 Uhr, Altenburger Friedhof.

**Saale**  
Wittichhohnreiter L. R. Albert Eber, Trauerfeier 18. 11. 35., 14 Uhr, große Kapelle, Vertranenfriedhof.  
Ema Entlein, 28 Jahre, Fabrikdirektor L. R. Gustav Adolf Kottel, 79 Jahre, Trauerfeier 18. 11. 35., 15 Uhr, große Kapelle, Vertranenfriedhof.

**Amundorf**  
Richard Behrend, 88 Jahre, Beerbigung 18. 11. 35.

**Halle**  
Julius Reichmuth, 60 Jahre.

**Wäschemangeln**  
elektrisch-automatisch  
**Heilmangeln**  
neu und gebraucht liefert  
**Gustav Forßbohm**  
Hühner Wäschewaschfabrik, Hans-Turlan 759

**Lest das MT.**

**Miele**  
Motor-Fahrrad  
Modell 1935  
98 ccm

Das ideale Verkehrsmittel für alle Berufe in Stadt und Land.  
Zu haben in den Fahrradhandlungen.  
Mielewerke A.G. Görlitz/Westf.

**Miele-Fabrikate**  
stets am Lager.

**Emil Schütze**  
Inhaber: A. Giesler  
Sangerhausen, Ascherleben  
Eisleben  
Merseburg, Entenplan 9.

**Zuderrüben-Kraut**  
verkauft  
**Kittergut Tragarth**  
Weg der 130000

**Bruchleidende**  
tragen das seit mehr als 20 Jahren erprobte  
**Spranzband**  
S. P. 342 100

best. Gummiband, elast. Feder, ohne Schnürriemen, trotzdem selbstständig verwendbar.  
Miele-Verfahren ist bewährt und spritzt auch bei Fesseln und Klößen.

Merseburg, „Müllers Hotel“, am Dienstag, 19. November 13.30-14.30 Uhr  
Der Erfinder und alleinige Inhaber:  
**Herman Spranz, Hainstraße 4 (Hainstr.)**

**Pyrazimmine**  
Büffel, Kredenz  
Anzuglich, vier Stühle  
283,-  
Auf Wunsch Teilzahlung

**Lippmann & S.**  
Inh.: Paul Sommer  
Halle, Große Ulrichstraße 31  
u. Große Ulrichstraße 31

**Anker**  
Nähmaschinen  
ANKER-WERKE  
PILSEN

**Victoria, Phönix-Nähmaschinen**  
Auch auf Ratenzahlung  
Stiekkursus kostenlos  
**Max Schneider**  
Mechanikermeister  
Schmale Str. 19 — Ruf 2479

**Spielwaren**

Burgen  
S.A.-Helme  
Soldaten  
Kanonen  
Tanks  
Flugzeuge

Puppen  
Puppenwagen  
Stubenwagen  
Erstlingsbabys  
Puppenstuben  
Kaufläden

Laubsäge- und Werkzeugkasten, Eisenbahnen  
Märklin-, Stabil-, Dux-, Heller-Stahlbaukasten  
Kino — Dampfmaschinen — Modelle

Letzte Neuheiten - in reicher Auswahl

**SPORTHAUS**  
**Hans Käther**  
MERSEBURG, \* GOTTHARDSTR. 27

Angezahlte Spielwaren werden gern bis Weihnachten zurückgestellt!

**Dieze Wertmarke**  
ist das Kennzeichen der aus deutschen Holzern gefertigten, vorbildlich sich ähnelnden und wohlfeilen

**Wohnstoff-Möbel**

Wir haben für den hiesigen Bezirk den Alleinverkauf

**EINRICHTUNGSHAUS**  
**MARTICK-HALLE**  
AM ALTEN MARKT • GEGR. 1839

Nehmen Sie bei Ihren Einkäufen stets Bezug auf das Merseburger Tageblatt

**Firt**  
starke  
Figuren

**Kleider und Mäntel**  
modern, gut preiswert!

**Leipzig**

vornehmstes Kleid aus Kunstschleiden, Borken-Cloque mit Absatis, sehr gute Qualität, für starke Damen, Kneel und Jackett bis zu einem stumpf verarbeiteten, in modernen Farben und großen Weiten. RM. 29.75

Jugendliches Kleid für vollschöne Damen aus gutem kunstseidenem Flanell, in modernen Herbstfarben, in großen Weiten. RM. 16.75

Modernes Kleid für vollschöne Damen, aus gutem kunstseidenem Reversible, kleidsame neue Farben, in großen Weiten. RM. 24.75



**Möbelstoffe**

im  
**Schaufenster**

130 cm breit  
guter Woll-Moquette  
per Meter RM. 7.30

werden nicht oft gekauft, sie sollen lange im Gebrauch bleiben. Deshalb kaufen Sie den Bezug für Ihren Sessel, Sofa oder Stuhl bei Spezialisten. Jahrzehntelange Erfahrung und praktische Kenntnis am Webstuhl setzen uns die Lage, Sie richtig zu beraten. Ob für eine ältere Einrichtung oder moderne Räume, wir machen Ihnen stilgerechte, farbenreiche, richtige Vorschläge.

**Arnold & Troitzsch**  
Halle (Saale) Große Ulrichstraße

**Witzspiele am Sonntag**

Sonne	4.00	Pygmalion	5.10
Centrum	4.00	Ich war Jod	5.10
Union	4.00	Im Schatten	5.10
Sonne	4.00	1.10 des g. Böwen	5.20
		(Weihnachten)	

Sonntag 2 Uhr:  
Große Jugenddarstellung

**Schützenhaus**  
nächsten Sonntag nachmittag  
Unterhaltungskonzert  
ab 7.30 Uhr: Tanz

**Zum Haben Schtopan**  
Sonntag ab 18 Uhr  
Der beliebte Hausball  
Rüde und Keller befens.  
Wilhelm Röttcher

**Neue Gänsefedern**  
mit Daunen ungerissen, doppelt gereinigt  
Federn mit Daunen 2.20, Halbdaunen 3. u. 5.50, gereinigte, gerissene Federn mit Daunen 3.25 u. 4.25, hochpr. 6.25, allert. 6.25, in Volldecken 7. u. 8.-. Für reelle, staubfreie Ware Garantie, Vers. geg. Nachn. ab 5 Pf. portofrei. Pakette mit Garantie billigst. Nichtfall, auf m. Kosten zurück.

**Willy Mantelwoll, Gänsefedern, Neudorf bei (Oderbr.)**  
Attestes und größtes Bettfedern-Versandgeschäft des Odebruchs, Gez. 1852

**Achenbach-Garagen**

Schuppen  
Jagdhitfen  
Fahrradständer  
Leichter und zerlegbar aus Stahlblech oder Beton

**Gebr. Achenbach, (am d. H. Weidenu. Sieg, Postfach 137.**

**Lichtspielhaus „Sonne“**

Das wird wieder eine Freude!

**Mittwoch (Bußtag)**  
nachmittags 2 Uhr u.  
nachmittags 7 Uhr  
finden bei uns wieder zwei wunderhübsche

**Märchen-Vorstellungen**

Liebe Kinder!  
Ihr habt den ganz neuen Tonfilm  
**„Der gestiefelte Kater“**  
und noch dazu  
**„Hampelmann's Traumfabrik“**

Den Kater-Preis müßt ihr sehen, was der anstellt und wie er den bösen Menschenfresser besiegt.  
Vorverkauf, ab Sonnabend, im Verlehrsbüro  
Abolf-Hilfer Straße

**RENNFORTH**

**POLAR**  
WINTERAUTOBEL  
LEICHTRÜSSIG HOCHSCHNIEBERFÄHIG SPARSAM  
C.W. PABST-HALLE-SAALE  
WINTERAUSLEHMORITZ U. CHEMISCHE FABRIK GEBR. RENNFORTH

Vorteilhafter Mantel, gute Marenzo-Qualität mit modernem Halsbündel aus gefärbtem schen Marmel, auf kunstseidenem Serge gefüttert, halb gesteppt, große Weiten und Längen. RM. 46.50

Eleganter Damenmantel aus gutem Bouclé, mit großem Schalkragen aus südamerikanisch. Stunks, ganz auf kunstseidenem Morocain gefüttert, halb gesteppt, große Weiten und Längen. RM. 54.-

Modernes Kleid aus gutem Bouclé, großem Halsbündel aus Alaska- oder Slate-Lamm, ganz auf kunstseidenem Füller, halb gesteppt, große Weiten und Längen. RM. 34.50

Modernes Kleid für vollschöne Damen, aus gutem kunstseidenem Reversible, kleidsame neue Farben, in großen Weiten. RM. 24.75

**ALTHOFF**